

GRÜNWINKLER ANZEIGER



Das offizielle Stadtteilmagazin des Bürgervereins Grünwinkel e.V.

NR. 116 | JUNI 2019



Bürgerverein Grünwinkel e.V.



2. Grünwinkler
**NACHT
FLOHMARKT**
Sa. **13.7.**
18.00-1.00 Uhr

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

„Diese Trenn-Diät tut jedem gut.“

Wertstoffe in die Wertstofftonne – Papier in die Papiertonne.
Gut für die Umwelt, gut für Sie.



Clever Abfall trennen.

Jetzt die gebührenfreie städtische Papiertonne bestellen und Papier und Pappe bequem entsorgen.
Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall



Grünwinkler Bürger-Picknick | S. 21



Foto: Oliver Buchmüller

Neuer Wohnraum für Grünwinkel | S. 50



Foto: O. Buchmüller

Sophie-Scholl-Realschule | S. 63



Foto: PADI/Robert Hausmann

Slow Mobil Karlsruhe | S. 74



Foto: Slow Mobil

- **Aus der Arbeit des Bürgervereins**
 - Grußwort 1. Vors. Karin Armbruster 5
 - Blick ins Rathaus – OB Frank Mentrup 7
 - Schon gesehen? Weg an der Alb 10
 - Mitgliederversammlung 12
 - Neu im Vorstand 14
 - Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft 15
 - Unserem Ehrenvorsitzenden zum 75. 17
 - Wir danken für die Unterstützung! 18
 - Wir gratulieren Eduard Jüngert zum 85. 19
 - OB-Glückwünsche an Eduard Jüngert 19
 - Grünwinkler Bürger-Picknick 21
 - Nachruf Heribert Scherer 23
 - Grünwinkler Friedhofs-Chronik 24
 - Nachruf Paul Schwingen 25
 - Rares für Bares – Nachtflohmarkt 27
 - „Happy Halloween“ in Grünwinkel 29
 - Initiative: Esskastanienwald 30
 - Bürgervereinsausflug am 13. Oktober 33
 - Anmeldekarte Bürgervereinsausflug 35
 - Beitrittserklärung/SEPA-Lastschrift 35
 - Mit dem Geschichtskreis unterwegs 37
 - Reif fürs Museum? – Neujahrsempfang 38
 - Wie ist Weihnachten 40
 - Vorweihnachtliche Stimmung beim TSV 40
 - 24. Grünwinkler Putzete 41
 - Kennen Sie schon unsere Facebookseite? 42
 - Wettbewerb „Gartenträume“ 43
 - Einblick in die Vorstandsarbeit 44
 - Ausbildungsplatzsuche/Gehwegparken 45
- **Interessantes aus Grünwinkel**
 - Neuer Wohnraum für Grünwinkel 50
 - In die Sinner-Villa zieht neues Leben ein 52
 - Neuer Direktor für das Michelin-Werk 55
 - Klappstuhllösung an der Albkapelle 56
 - Tag des offenen Denkmals 2019 56
 - 10 Jahre „Aktiv älter werden“ 57
 - Rote Karte für die Kermessebeere 59
- **Schulen, Kinder- u. Jugendeinrichtungen**
 - Engelbert-Bohn-Schule 61
 - Sophie-Scholl-Realschule 63
- **Grünwinkler Vereine**
 - Quartier am Albgrün 64
 - Kleingartenverein Grünwinkel 1979 e.V. 66
 - Kleingartenverein Albsiedlung e.V. 69
 - rmsc – Jahreshauptversammlung 70
 - TSV Grünwinkel 71
 - Slow Mobil Karlsruhe 74
- **Kirchen**
 - Evang. Hoffnungsgemeinde 78
 - Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Südwest 80
- **Sonstiges und Wissenswertes**
 - Aus der Arbeit der AKB 47
 - 100 Jahre AWO 49
 - Angebote der Caritas in Daxlanden 83
 - Öffentl. Abfallbehälter im Stadtgebiet 85
 - Sicher u. kostenlos surfen mit KA-WLAN 86
 - Erhaltet die Hundebbeutel 87
 - Sperrmülltermine 2019 88
 - Vorstandstheft BV Grünwinkel 89
 - Impressum 89
 - Veranstaltungskalender 90
 - Schadstoff-Sammeltermine 90



Hertzlich Willkommen

Lassen Sie sich in unseren Gastronomien verwöhnen.
Wir bieten Ihnen im „Restaurant Bernstein“
deutsch-mediterrane Küche und Fischspezialitäten.
Das „Bernstein Catering“ verwöhnt Sie mit frischen Spezialitäten
bei Ihren Feier- und Festlichkeiten.



Restaurant Bernstein

Deutsch-Mediterrane Küche und
Fischspezialitäten-Restaurant
Bernsteinstr. 22 · 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 - 57 32 10 · www.restaurantbernstein.com



Bernstein Catering
Bernsteinstr. 22
76189 Karlsruhe
Tel.: 0176 63 04 21 85



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



dabei sein anstatt danebenstehen, Grünwinkel mitgestalten und gesellschaftlich aktiv sein. Das ist unser Eigenanspruch als Vorstand des Bürgerverein Grünwinkel. Und natürlich geht das umso besser, je mehr Bürger sich ebenfalls mit einbringen.

Gesellschaftliches Engagement hat viele Formen und kann dabei ganz unterschiedlich aussehen. Ob das der gespendete selbstgebackene Kuchen für den Seniorennachmittag, die aktive Mithilfe beim Aufbau für den Nachtlohmart, das angeregte Gespräch am Stammtisch oder nur die Teilnahme an einer unserer Veranstaltungen ist, das alles sind kleine Bausteine, die zusammen ein großes Bild ergeben. Dabei wollen wir auch gar nicht gewichten, nein, jeder Beitrag, sei er auch noch so klein, trägt mit zum großen Ganzen und damit letztlich zu einer erfolgreichen Arbeit bei.

Damit wir im Stadtteil so viel bewegen können, braucht es sicherlich die helfenden Hände aber es braucht noch viel mehr. Wir leben von Ihren Ideen und Anregungen aber auch von Ihrer Kritik. Daran können wir wachsen und uns weiterentwickeln. Von unseren Mitgliedern wünschen wir uns vor allem, dass Sie neugierig und mit uns im Gespräch bleiben.

Daher sage ich heute einmal vielen Dank an Sie, die Bürger und Vereinsmitglieder, für Ihr Interesse, für Ihre Zeit, für Ihre Aufmerksamkeit, für Ihre Mitgliedschaft im Bürgerverein, Ihr Kommen zu unseren Veranstaltungen, Ihre Mithilfe und Unterstützung – egal in welcher Form – zum Wohle unseres Stadtteils Grünwinkel.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Armbruster', written over a light blue horizontal line.

Karin Armbruster
1. Vorsitzende

Neu ab
Juli 2019!



Verbessern Sie Ihre Gesundheit mit Reha-Sport!

www.hob-design.de



Jetzt
informieren
und
anmelden!

Reha-Sport ist ein Gruppen-Gymnastikkurs, der von einem speziell ausgebildeten Trainer betreut wird.

Reha-Sport ist vor allem für Personen mit körperlichen und gesundheitlichen Einschränkungen geeignet – egal welchen Alters.

Mit Reha-Sport verbessern Sie Ihre Kraft, Kondition, Beweglichkeit und Koordination.

Bei ärztlicher Verordnung –
gratis für Sie!

PhysioVITALIS

Zeppelinstr. 3a | 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 50 42 458 | www.physiovitalis.info

Blick ins Rathaus

Fahrradhauptstadt dank engagierter Förderung



Karlsruhe ist die fahrradfreundlichste Großstadt Deutschlands. Im jüngsten bundesweiten Fahrradklima-Test des ADFC hat Karlsruhe erstmals die „klassischen“ Fahrradstädte wie Münster und Freiburg hinter sich gelassen. 1899 Bürgerinnen

und Bürger hatten die Radverkehrssituation in Karlsruhe in diesem „Zufriedenheitsbarometer“ anhand von 27 Kriterien bewertet. Damit besitzt das Ergebnis eine hohe repräsentative Qualität, und wir dürfen durchaus stolz darauf sein. Dieser erste Platz ist das Ergebnis jahrelanger konsequenter Radverkehrsförderung, auch und gerade in Zeiten großer Herausforderungen durch das Baustellengeschehen in der Kernstadt.

Sicher, mit der Gesamtnote 3,15 als Spitzenreiter haben wir unser selbst gestecktes Ziel, eine „gute“ Nutzerzufriedenheit zu erzielen, nicht erreicht – noch nicht. Aber: Fahrradhauptstadt zu sein ist Ansporn und Verpflichtung, den 2005 mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss zum „20-Punkte-Programm zur Förderung des Radverkehrs“ eingeschlagenen Weg konsequent weiter zu gehen.

Trotz Baustellen: Belange des Radverkehrs immer im Blick

Verkehrsführung im Umfeld großer Baustellen stellt immer eine Herausforderung dar. Bei den großen Eingriffen in den öffentlichen Raum für die Kombilösung haben wir die Radlerinnen und Radler aber nie vergessen. Mit viel Engagement ha-

ben alle beteiligten Dienststellen in jeder Bauphase nach möglichst umwegfreien Lösungen für den Radverkehr gesucht. Und dort, wo sich die Kombilösung mit ihren Baustellen zurückgezogen hat, etwa am Durlacher oder Ettlinger Tor, radelt es sich nun auf fertiggestellten Verkehrsflächen sicher und bequem. Und in der Reinhold-Frank-Straße kann der Radverkehr jetzt in einem Zug das Mühlburger Tor queren und muss nicht mehr wie früher bis zu viermal an Ampeln anhalten.

Aber jede Baustelle ist für Verkehrsteilnehmer lästig. Dass wir beim Thema „Führung an Baustellen“ mit der Note 4,1 im ADFC-Fahrradklimatest keinen Spitzenrang belegen, verwundert nicht. Aber: Die Situation wurde besser als noch 2012 (Note 4,5) bewertet. Und: Wir liegen hier trotz der „vier minus“ über dem Schnitt vergleichbarer Großstädte (Note 4,8). Wir sollten unseren Blick in die Zukunft richten: Von jedem fertiggestellten Teilabschnitt der Kombilösung profitiert letztlich auch die Radinfrastruktur.

Weiter so! Machen wir!

Unsere bisherigen Infrastrukturmaßnahmen wurden fast durchgehend gut bewertet: „Geöffnete Einbahnstraßen“, „Erreichbarkeit des Stadtzentrums“ und „zügiges Radfahren“ auf zusammenhängenden und gut ausgebauten Routen und „Wegweisung für Radfahrer“ erhielten Noten zwischen 1,9 und 2,6. Die Teilnehmenden sagen uns damit: Macht weiter so! Machen wir auch. In der nächsten Zeit werden in der Karlstraße und Ruppurrer Straße Lücken in bestehenden Radrouten geschlossen, und die Radroute in der Haid-und-Neu-Straße stadtauswärts wird markiert. In Weiherfeld, Dammerstock, der Weststadt, Südweststadt und der In-

Sommerzeit – Fassadenzeit.

Wir machen auch Ihre Fassade zu einem echten „Blickfang“!



Unsere Leistungen:

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Putze aller Art
- Wischtechniken
- Bodenbeläge
- Wasserschaden-Service
- Fassaden-Systeme
- Wärmedämmung
- Betonsanierung

Mehr Informationen finden Sie unter:

www.hammer-buchmueller.de

www.hob-design.de



**HAMMER+
BUCHMÜLLER**
Malermeister

„Farbe neu erleben.“

Hammer + Buchmüller Malermeister GmbH

Geschäftsführer: Ulrich Stolz

76185 Karlsruhe · Durmersheimer Str. 90

Tel. 0721 577771 · Fax 07245 917747 · Mobil 0172-7638673



Rudi Winter

Inh. Sammy Rodrigues Marques



Heizungsbau

Wärmeservice

Heizungsgroßhandel

- Heizungs- und Sanitärtechnik
- Kesselerneuerungen (Öl und Gas)
- Solaranlagen
- Fachfirma für Tankanlagen nach § 19 WHG
- Wartung von Öl- und Gasanlagen
- Notdienst täglich bis 21.00 Uhr
- Kundendienst

freundlich - kompetent - zuverlässig

Durmersheimer Str. 13 · 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21/59 30 03 · Fax 07 21/59 30 04
info@rudi-winter.de · www.rudi-winter.de

nenstadt werden im Frühjahr neue Fahrradstraßen eingerichtet. Mit dem Bau von IKEA einher gingen bereits Verbesserungen für den Radverkehr: So wurden in der Gerwigstraße neue Radfahrstreifen markiert. Positiv wurden auch die (ab neun Uhr) kostenlose Fahrradmitnahme im öffentlichen Verkehr und das öffentliche Leihfahrradsystem bewertet.

Handlungsbedarf zeigt sich bei Themen wie „Hindernisse auf Radwegen“, „Ampelschaltungen für Radfahrer“, „Konflikte mit Kfz“, „Führung an Baustellen“, „Fahrraddiebstahl“ und „Falschparkkontrollen auf Radwegen“. An diesen Punkten müssen wir nacharbeiten, das sind unsere Hausaufgaben. Um etwa Fahrraddiebstählen zu begegnen, werden wir in der Innenstadt und auch in den Stadtteilen neue Fahrradabstellanlagen errichten.

Radverkehrsförderung vermeidet Staus und Fahrverbote

Radverkehrsförderung ist kein Selbstzweck. Radverkehrsförderung ist Stauvermeidung. Jedes Rad ist ein Auto weniger, das an der Ampel wartet oder einen Parkplatz sucht. Wir haben steigende Pendlerzahlen. Mit Radschnellwegen

wollen wir vermeiden, dass diese zusätzlich unsere Straßen belasten. Wir freuen uns, dass das Land unsere Vorreiterrolle im Radverkehr unterstützt: Anfang Mai informierte Verkehrsminister Winfried Hermann, dass das Land nach den ersten drei Pilotstrecken einen der nächsten beiden Radschnellwege in der Region Karlsruhe planen wird. Mit Pedelecs steht schon die Technik bereit, dem Auto auch auf längeren Distanzen in der Reisezeit ebenbürtig zu sein. Und: Auch Dank unserer konsequenten Radverkehrsförderung sind Fahrverbote bei uns kein Thema.

Der Gemeinderat, die Radverkehrsverbände und die Verwaltung werden gemeinsam ab Herbst das Radförderprogramm fortschreiben. Da wir Verkehrsplanung integriert denken, müssen wir auch mehr für die Fußgängerinnen und Fußgänger tun. Beides ist dies dann ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer rundum „guten“ Nutzerzufriedenheit.

Ihr

Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister



Schon gesehen?

Die vom Bürgerverein Grünwinkel vorgeschlagene Verbreiterung des Weges unterhalb der Zeppelinbrücke wurde im Zuge der Renaturierungsmaßnahmen an der Alb umgesetzt. Damit lässt sich die Stelle jetzt gleich viel angenehmer passieren.

Herzlichen Dank an die Verantwortlichen der Stadt Karlsruhe!

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 44.





Wir haben viel bewegt

Dieses Fazit zog die 1. Vorsitzende bei der Mitgliederversammlung am 16. März. Und es war in der Tat so einiges was von den Hauptakteuren im Vorstand geleistet wurde. Neben den Traditionsveranstaltungen wurde mit dem 1. Grünwinkler Nachtflohmarkt im letzten Jahr Neuland betreten. Ein mutiger Schritt, der mehr als belohnt wurde. Denn tatsächlich weit über 1.000 Besucher schlenderten an den fast 100 Verkaufsständen vorbei und ließen reichlich Geld bei den privaten Verkäufern.

Als eine der schönsten Aufgaben der vergangenen Jahre bezeichnete Karin Armbruster die erste Anpflanzung für unser Grünwäldchen auf dem Friedhof Heidenstückersiedlung. Der Anfang für einen Wald ist gemacht.

Die gespannten Teilnehmer der Mitgliederversammlung lernten Herrn Wolfgang Scheidtweiler, Oberhaupt der neuen Eigentümerfamilie der Brauerei Hat-Moninger, auf der Versammlung persönlich kennen. Bei seinem launigen Vortrag konnten sie aus erster



Wolfgang Scheidtweiler, Oberhaupt der neuen Eigentümerfamilie der Brauerei Hat-Moninger, informierte die Mitgliederinnen und Mitglieder des Bürgervereins Grünwinkel über die künftigen Pläne der Brauerei

Hand erfahren, was hier alles geplant ist. Die Marke Sinner soll wieder aufleben, ein Hotel und ein Schulungszentrum wird auf dem Gelände errichtet werden und die Abfüllhalle wird saniert, damit sie endlich wieder für Veranstaltungen genutzt werden kann. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass sich Herr Scheidtweiler die Zeit genommen hatte, und das sogar an seinem Geburtstag. Unsere Vorsitzende überreichte ihm zum Dank eine Stadtteilchronik.

Bei den Wahlgängen wurde Karin Armbruster als 1. Vorsitzende für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Da der langjährige, verdiente Kassier Dietmar Kullick nach 13 Jahren aus gesundheitlichen Gründen leider nicht wieder zur Wahl stand, musste dieses Amt neu besetzt werden. Ihm und auch der Beisitzerin Gertrud Bader, die seit 2003 im Vorstand mitgearbeitet hatte, dankte die 1. Vorsitzende besonders herzlich für die lange und wertvolle Arbeit für den Verein.

Als Kassier wurde das Vorstandsmitglied Christian Zumstein gewählt, zum Schriftführer Hans Peter Rapp. Als Beisitzer wurde Miro Bartulovic wiedergewählt. Neu als Beisitzer ist nun Sven Schipper im Vorstand.

Die Mitglieder zeigten großes Einverständnis mit der Arbeit des Bürgervereines und Karin Armbruster konnte nach 2 Stunden eine sehr harmonische Versammlung beenden.

■ **Bürgerverein**

Foto links oben:

Das Foto zeigt die neue Vorstandschaft des Bürgervereins Grünwinkel e.V.

vordere Reihe v.l.n.r.:

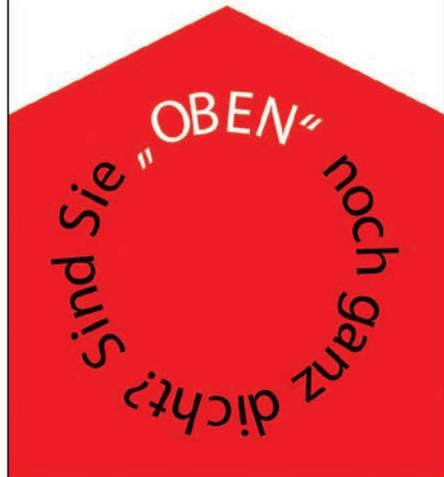
Michael Popp (2. Vorsitzender), Sven Schipper (Beisitzer), Karin Armbruster (1. Vorsitzende), Hans Peter Rapp (Schriftführer)

hintere Reihe v.l.n.r.: Miro Bartulovic (Beisitzer), Christian Zumstein (Kassier), Peter Haas (Protokollführer), Herbert Leinweber (Beisitzer)

Auf dem Foto fehlen: Hubert Buchmüller (Beisitzer), Dominik Jüngert (Beisitzer)



- Steil- und Flachdach
- Baublechnerei
- Dachflächenfenster
- Wärmeschutz
- Terrassensanierung
- Reparaturen
- Fachgerechte Beratung



Prause & Nikic Bedachungs GmbH
 Neubrunchstraße 6 · 76185 Karlsruhe
 Telefon 0721/ 82 48 301
 Fax 0721/ 82 48 302
 prause.nikic@t-online.de

Heilpraktikerin
Tamara Bittel



Schwerpunkte

HNC

(Human Neuro Cybrainetics)

EAV/Bioresonanz

(Elektroakupunktur nach Dr. Voll)

Akupunktur

Staufenbergweg 25 · Karlsruhe

Fon 0721 3540125

www.eav-ka.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

- Heizungsinstallation in Alt- und Neubauten
- Kesselerneuerung
- Etagenheizung
- Solaranlagen / Wärmepumpen
- Kundendienst
- Reparatur- und Störungsdienst
- Badsanierungen



Manfred Graf GmbH

Lotzbeckstr. 7 · 76185 Karlsruhe

Tel. 0721 577033 · Fax: 0721 501603

graf-heizung@t-online.de

www.graf-heizung.de

Ihr Fachbetrieb für Heizungsanlagen!



Foto: Oliver Buchmüller

Neu im Vorstand des Bürgervereins Grünwinkel

Mein Name ist **Sven Schipper**. Ich bin 33 Jahre alt und Erwerbsminderungsrentner. Ich lebe in der Heidenstückerriedung, in der ich geboren und aufgewachsen bin. Meine schulische Ausbildung hatte ich ebenfalls in der Grünwinkler Grundschule begonnen. Dem Stadtteil Grünwinkel bin ich bereits von klein auf sehr verbunden und freue mich nun als Beisitzer im Vorstand des Bürgervereins hier aktiv mitgestalten zu dürfen. Meine Verbundenheit zu Grünwinkel lebe ich auch als Vorsitzender des VdK Grünwinkel aus. Hiermit möchte ich mich noch einmal recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Wahl in den Vorstand bei der letzten Mitgliederversammlung bedanken.

Mit viel Freude und Engagement werde ich diese Aufgaben angehen.

Es grüßt Sie
Sven Schipper



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Ein besonderer Tagesordnungspunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder im Bürgerverein. Die 1. Vorsitzende, Karin Armbruster, überreichte den zu Ehrenden eine Urkunde und eine Ehrennadel.

Urkunde und goldene Ehrennadel für eine über 40-jährige Mitgliedschaft erhielten:

- Beck, Wolfgang
- Bittel, Herbert
- Brauerei Moninger AG
- Risse, Günther
- Roth, Jürgen
- Urban, Alexander

Urkunde und silberne Ehrennadel für eine über 25-jährige Mitgliedschaft erhielten:

- Barham, Don
- Barham, Uta
- Klein, Wilhelm,
- Klein, Waltraud
- Kuhn, Claus-Jürgen
- Kuhn, Marie-Andree
- Stiefel, Horst
- Stiefel, Elke
- Stiewing, Christa
- Weber, Manfred

Leider konnten einige Ehrengäste zur Ehrung nicht persönlich kommen. ■ Gertrud Bader

**HORST
SETZINGER** 
Malerfachbetrieb

Litzenhardtstr. 97 a
76135 Karlsruhe
Telefon / Telefax: 0721 / 863472
Mobil: 0170 4847975

Unsere Leistungen für Sie:

- Moderne Fassaden- und Raumgestaltung
- Lackier- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmung
- Edelputzte im Innen- und Außenbereich
- Verlegung von Teppichen und PVC-Böden
- Verlegung von Laminat und Korkböden
- Parkett schleifen und versiegeln

FENSTER ROLLADENBAU SCHREINEREI

- Fenster
- Haustüren
- Vordächer
- Wintergärten
- Rollläden



HOLSTEIN + EBERHARDT

Zentrale: Durmersheimer Str. 20 B
76185 Karlsruhe-Grünwinkel
Tel. 0721 / 55 77 33
www.holstein-eberhardt.de

Zweigstelle Pfinztal, Tel. 0721 / 9 48 31 08
Zweigstelle Schaidt, Tel. 06340 / 50 89 90

Unserem Ehrenvorsitzenden zum 75. Geburtstag

Foto: Oliver Buchmüller



Anfang Juni feierte unser Ehrenvorsitzender Karlheinz Schmidt seinen 75. Geburtstag. Wir gratulieren ihm von Herzen und wünschen ihm vor allem Gesundheit und noch viele schöne Reisen mit seiner lieben Angelika.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Vereinsvorstand schlägt sein Herz nach wie vor für den Bürgerverein und vor allem für Grünwinkel. Doch nun hat er endlich mehr ungebundene Zeit für Reisen und für seine Enkel. Losgelöst von den doch zahlreichen Terminverpflichtungen eines Vereinsvorsitzenden hat er nun viel mehr Freiheit, mit seiner Familie zusammen zu sein. Das wird vor allem seine Frau sehr freuen.

Karlheinz Schmidt hat im Laufe seiner 23 Jahre Mitarbeit im Vorstand des Bürgervereins (davon 20 Jahre als 2. und 1. Vorsitzender) viele wertvolle Impulse für den Verein gesetzt.

Seine letzte innovative Idee, der Nachtflohmarkt, hat sich als riesiger Erfolg erwiesen. Er hatte nur zu oft den „richtigen Riecher“. Karlheinz hat seine Aufgaben mit umtriebigen Fleiß und großer Hartnäckigkeit erfüllt. Sein Anliegen war es stets, für die Bürger in Grünwinkel nachhaltige Erlebnisse und Veränderungen zu schaffen. Gelegenheiten für Begegnungen und Austausch. Diesen Impulsen folgen wir nur zu gerne.

Ich persönlich schätze seinen Humor, seine gesellige Art und seinen Weitblick über alle Maßen. Er ist mir ein wertvoller Ratgeber und geschätzter Freund. Alles Gute, lieber Karlheinz. ■ Karin Armbruster



Oliver Storm

Eichelbergstr. 53
76189 Karlsruhe
Telefon 0721 50 40 01
<https://storm.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Wir danken für die Unterstützung!



DOMINIK JÜNGERT
Elektro-Installationen



LEINWEBER
HOLZBAU



HOB » DESIGN
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR



Manfred Speich

*Hier könnte
Ihr Firmenname
stehen!*

*Hier könnte
Ihr Firmenname
stehen!*

LVM Versicherungsagentur Oliver Storm

Möchten auch Sie den Bürgerverein Grünwinkel unterstützen?
Dann wenden Sie sich bitte an Karin Armbruster, Tel. 0721 579119 (AB).

Wir gratulieren Eduard Jüngert zu seinem 85. Geburtstag

Foto: Aktiv älter werden



Herzlichen Glückwunsch sagen wir zu unserem Ehrenmitglied Eduard Jüngert, der Anfang Mai sein 85. Lebensjahr vollendet hat.

Über 80 % seiner 53 Jahre Mitgliedschaft hat er als aktives

Vorstandsmitglied verbracht. Zielstrebig, umsichtig und vorausschauend hat er seine beruflichen Aufgaben ebenso erledigt, wie seine ehrenamtlichen Verpflichtungen.

Er war im Vorstand der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der Kirchengemeinde St. Josef, Mitglied im Diözesanrat und Gesamt-

stiftungsrat der katholischen Gesamtkirchengemeinde, Vorsitzender des Dekanatsrates und Kuratoriumsmitglied der Stiftung „Hänsel und Gretel“. Zu Recht wurde ihm für diesen großen Einsatz für die Bürger 1996 das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Herr Jüngert bringt sich nach wie vor aktiv in das Gemeinschaftsleben ein. Die von ihm initiierten wöchentlichen Spaziergänge sind bis heute eine interessante Bereicherung. Ihn zeichnet eine große Sensibilität und ein außerordentliches Gespür für Menschen aus.

Wir wünschen Herrn Jüngert von Herzen alles Gute und dass er noch lange bei guter Gesundheit aktiv am Leben in Grünwinkel teilnehmen kann. ■ Karin Armbruster

OB-Glückwünsche für Eduard Jüngert zum 85. Geburtstag

Mentrup dankt Stadtdirektor für das nahezu drei Jahrzehnte Geleistete

Nahezu drei Jahrzehnte lang gestaltete Eduard Jüngert als Bindeglied zwischen Oberbürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung die Entwicklung der Stadt Karlsruhe mit. Als persönlicher Referent begleitete er die Oberbürgermeister Otto Dullenkopf sowie Prof. Gerhard Seiler. Zu seinem 85. Geburtstag am 4. Mai gratulierte ihm nun auch Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup und dankte für das Geleistete. Jüngert sei „immer an Weiterbildung interessiert“ gewesen, sein „breites Fachwissen“ habe „allseits hohe Anerkennung“ gefunden, attestierte Mentrup. Zu seinen Stärken habe „diplomatisches Verhandlungsgeschick“ ebenso gehört wie die Fähigkeit, mit Menschen umzugehen, ihnen zuzuhören und sie führen zu können.

Seine berufliche Karriere startete Jüngert 1950 bei den Stadtwerken. Da er tief in der katholischen Kirche verwurzelt gewesen war, habe er auch dort viele Ämter „bis hin zum Vorsitzenden des Dekanatsrats“ übernommen. Zudem habe er „die Geschichte der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie“ als geschäftsführendes Mitglied des Vorstands 36 Jahre lang „mit großem Sachverstand“ geleitet und sich als „Sir Edward“ „hoher Wertschätzung“ erfreut, so Mentrup. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde Jüngert 1996 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen und Karlsruhe ehrte ihn 1999 bei seiner Verabschiedung in den Ruhestand mit der Ehrenmedaille der Stadt.

■ Stadt Karlsruhe



MODERNE UND KOMPETENTE STEUERBERATUNG. DIREKT IN IHRER NACHBARSCHAFT.

- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Gesellschaftsrecht
- Digitale Buchführung und Prozessoptimierungen
- Betriebswirtschaftliche Beratungen
- Erbschaft- und Schenkungsteuer



Brandenkopfstr. 1 · 76189 Karlsruhe
Telefon: 0721/981985-0
kontakt@burkardstb.de
www.burkardsteuerberater.de

Grünwinkler Bürger-Picknick

Wir hatten den Wusch, eine Möglichkeit der zwanglosen Begegnung für die Grünwinkler zu schaffen. Unser Stadtteil ist in den letzten Jahren ordentlich gewachsen. Viele neue Wohnbauten und damit auch Bewohner sind hinzugekommen.

In der Vorstandschaft wurde die Idee für ein Bürger-Picknick entwickelt. Mit dem FV Grünwinkel fanden wir den perfekten Kooperationspartner. Und am 5. Mai war es dann so weit, das 1. Grünwinkler Bürger-Picknick fand statt.

Auf dem Gelände des FV Grünwinkel war unter der Bedachung eine lange Tafel aufgestellt. Stühle mit bequemen Kissen und weiße Tischdecken boten ein einladendes Bild. Auf die Gäste wartete ein reichhaltiges Brunch Buffett. Wurst, Käse, Rührei, Joghurt und Müsli fürs Frühstück. Gegen Mittag kamen noch zahlreiche warme Speisen mit und ohne Fleisch und viele köstliche Salate dazu. Zum Abschluss konnte bei der Dessertauswahl zwischen Cremes, Puddings, Obstsalat

und Kuchen ausgewählt werden. Alle bezahlten hierfür, was sie für angemessen hielten.

Damit da nichts auf den Hüften hängen bleibt, bot der FV zahlreiche Mitmachangebote rund um Boule und Gorodki an. So mancher hielt an diesem Tag das erste Mal Boulekugeln in der Hand oder fand heraus, was Gorodki eigentlich ist. Die U17 Mädchenmannschaft des KSC und die 1. Mannschaft des FV hatten an diesem Tag auf dem Gelände zwei Spiele, die von vielen begeistert von der Bande aus begleitet wurden.

Leider hatten wir kein ideales Picknickwetter. Es blieb zwar zum Glück trocken und die Sonne schaute häufig zwischen den Wolken vorbei, aber es ging auch ein sehr kalter Wind. Dennoch kamen viele Interessierte vorbei und ließen es sich gut gehen.

Am Ende des Tages waren sich die Verantwortlichen beider Vereine einig: das machen wir auf jeden Fall noch einmal.

■ Karin Armbruster



Auch wenn das Wetter alles andere als optimal war, sind dennoch viele Bürgerinnen und Bürger am 5. Mai 2019 zum 1. Grünwinkler Bürger-Picknick gekommen

GASTHAUS „RÖSSLE“

Deutsche Küche • gut bürgerlich



**Inhaber: Rosi Hauser
Durmersheimer Straße 85
76185 Karlsruhe (Grünwinkel)
Fon/Fax (0721) 57 16 10**



- **Öffnungszeiten: Mo-So 10.00 - 24.00 Uhr**
Mittwoch Ruhetag
- **Nebenzimmer für Festlichkeiten bis 30 Personen**
- **Jeden Montag hausgem. Maultaschen in versch. Variationen**
- **Jeden Donnerstag Sauer-Essen** ■ **Tagesessen ab 6,90 EUR**
- **Biergarten geöffnet**

**Grabsteine aus Meisterhand -
von klassisch bis modern**

Stein...
Steine...
STAUCH
NATURSTEINE



**Besuchen Sie
unsere Ausstellungen
am Friedhof Daxlanden
und Friedhof Neureut Nord.**

STAUCH Natursteine
Mauerweg 5 76189 Karlsruhe
Tel: 07229/181733 & 0170/9605926

Zum Gedenken an den Ehrenvorsitzenden des Bürgervereins Grünwinkel Heribert Scherer

Er starb am 12. Dezember 2018 im Alter von 90 Jahren.

Mit der Übernahme des Amtes des 1. Vorsitzenden im Jahr 1995 läutete Heribert Scherer eine neue Entwicklung des Bürgervereins Grünwinkel ein. Acht Jahre führte er den Verein, was dem ganzen Stadtteil gut tat. Das Wohl der Bürgerschaft war sein Antrieb, das Zusammenführen der Vereine, Institutionen, Einrichtungen und Unternehmen war sein Erfolgsrezept für einen lebendigen Stadtteil und ein gedeihliches Miteinander. Den Runden Tisch hatte er eingeführt und gepflegt, gemeinsame Feste und Aktionen waren daraus entstanden. So die Maibaumfeste, die Flohmärkte oder die Stadtteil-Putzen. Das 75. Jubiläum des Bürgervereins wurde 2000 mit einem beeindruckenden Festabend „Beim Schupi“ gefeiert. Mit den Grünwinkler Wappen an den Eingangsstraßen in den Stadtteil sorgte er für eine neue Sichtbarkeit. Über den Stadtteil hinaus hat er sich in der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine vehement dafür eingesetzt, dass die Bürgervereine weiterhin erste Ansprechpartner für die Stadtpolitik und für die Stadtverwaltung bleiben, wenn es um Anliegen der Stadtteile Karlsruhes geht. Mit Erfolg. Weitsicht und Bescheidenheit zeichneten ihn aus.

Sehr traurig nahm auch der Grünwinkler Geschichtskreis Abschied von Heribert Scherer. Obwohl er zuletzt bedingt durch seine gesundheitlichen Einschränkungen nicht mehr an den Treffen teilnehmen konnte, kam die Nachricht von seinem Tod doch sehr überraschend. Viele Jahre war Heribert Scherer ein Förderer der Grünwinkler Geschichtsarbeit. Schon als Vorsitzender des Bürgervereins war

es ihm wichtig, zu bewahren, was nicht der Vergessenheit preisgegeben werden sollte. Als kurz nach seinem Ausscheiden aus diesem Amt die Idee reifte, zum 100. Jahrestag der Eingemeindung Grünwinkels in die Stadt Karlsruhe eine Stadtteilchronik herauszugeben, saß er mit am Tisch, als die ersten Weichen gestellt wurden. Und er hat sich aktiv eingebracht in diese Geschichtsschreibung. „Die Gartenvorstadt Grünwinkel“, „Der Friedhof“ und „Der Bürgerverein“, das sind Beiträge aus seiner Feder in der Grünwinkler Stadtteilchronik aus dem Jahr

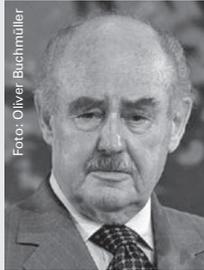


Foto: Oliver Buchmüller

2009. Auch danach, als der Grünwinkler Geschichtskreis gegründet wurde und in regelmäßigen Treffen und Exkursionen die Heimatgeschichte beleuchtet wurde, war Heribert Scherer ein treuer Teilnehmer der monatlichen Begegnungen, bis seine Kräfte schwanden. Reich war sein Wissen, gewichtig sein Wort und immer war er den Anderen zugeneigt, die etwas zu berichten hatten. Nie drängte es ihn in den Vordergrund.

Der Bürgerverein Grünwinkel würdigte Heribert Scherer für sein erfolgreiches Wirken bei seinem Ausscheiden als 1. Vorsitzender im Jahr 2003 mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Eine Auszeichnung, die ihm viel bedeutete, eine, die sich einreichte in die zahlreichen Ehrungen für sein überaus erfolgreiches berufliches Lebenswerk als Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Karlsruhe. Am 29. Januar 2019, haben ihm der Vorstand des Bürgervereins und Mitglieder des Grünwinkler Geschichtskreises an seinem Grab auf dem Grünwinkler Friedhof voll Dankbarkeit gedacht.

■ Gerhard Strack

Kennen Sie schon unsere kleine Chronik über den Grünwinkler Friedhof?

„Der Grünwinkler Friedhof – Vom Dorffriedhof zum Stadteilfriedhof im Grünen“, so lautet der Titel der kleinen Friedhofschronik, die der Bürgerverein Grünwinkel mit seinem Geschichtskreis herausgegeben hat.

Auf 24 Seiten erfahren Interessierte alles Wichtige über die Geschichte des Grünwinkler Friedhofes – von den Anfängen bis in die heutige Zeit. Bebildert ist die Broschüre mit zahlreichen großformatigen Abbildungen, die eigens für diese Chronik aufgenommen wurden.

Kurzum: eine sehens- und lesenswerte Publikation für alle Geschichtsinteressierte.

Die kleine Friedhofschronik ist kostenfrei über den Bürgerverein Grünwinkel bei Karin Armbruster, Tel. 579119, zu erhalten.

■ Bürgerverein



Abbildung: HOB-DESIGN

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht
Telefon: 0721 964133
info@bestattungen.karlsruhe.de
www.bestattungen-karlsruhe.de



Stadt Karlsruhe | Layout: Eck | Bild: FBA



Wir pflegen Erinnerungen.

Gepflegte Grabstätten sind würdevolle Orte lebendiger Erinnerung.

Grabgestaltung & Grabpflege vom Friedhofsgärtner – stilvoll, persönlich & kreativ.

Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne.



Harald Jungnitsch
Floristik und Grabpflege

Mauerweg 4
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 572486
www.blumen-jungnitsch.de



Alles in guten Händen

Der Bürgerverein trauert um Paul Schwingen

Am 8. März 2019 verstarb nach langer Krankheit unser Ehrenmitglied Paul Schwingen. Auf dem Grünwinkler Friedhof fand er seine letzte Ruhestätte. Eine große Trauergemeinde begleitete ihn auf seinem letzten Weg.

Bescheiden war er in seinem Leben. Deshalb sollten auch keine Nachrufe gesprochen werden. Aber sein langes, selbstloses ehrenamtliches Wirken verdient eine besondere Würdigung. 1968 gewann ihn Alban Schuster für die Vorstandsarbeit des Bürgervereins. Mehr als fünfundvierzig Jahre war er Mitglied des Vorstands und all die Jahre ein zuverlässiger Kassierer. Alle zwei Jahre wurde er von der Mitgliederversammlung einstimmig wiedergewählt. Er war hoch geschätzt.

In Bürvenich in der Voreifel wuchs Paul Schwingen auf. Er begann seinen Berufsweg bei der Justizverwaltung Nordrhein-Westfalen. Mit 26 Jahren wurde er nach Karlsruhe an den Bundesgerichtshof gerufen und Grünwinkel wurde für ihn und seine Familie die neue Heimat. An vielen Aufgabenfeldern packte er mit an. Und überall schätzte man seine rheinische Frohnatur.



Fast fünf Jahrzehnte konnte sich das Wahlamt der Stadt auf seine Unterstützung verlassen. Mit einer besonderen Ehrung dankte ihm der Oberbürgermeister. Mit seiner prächtigen Tenorstimme bereicherte er den Extrachor des Staatstheaters und – zusammen mit seiner lieben

Frau den Kirchenchor von Sankt Josef. Über fünfzig Jahre hinweg. Über Jahrzehnte hinweg war er in der Pfarrei Sankt Josef auch Kommunionhelfer, Lektor, gestaltete Wortgottesdienste, betreute Kranke und Pflegebedürftige in den Heimen, begleitete Geistliche bei Beerdigungen und leistete auch Ministrantendienste.

Auch bei der Vorbereitung und Durchführung von Pfarrgemeinderatswahlen konnte man auf ihn bauen. Kein Pfarrfest blieb ohne die Hilfe des Ehepaars Schwingen. Auch beim Deutschen Jugendherbergswerk galt Paul Schwingens Wort in den Leitungsgremien

Unseren Bürgervereinsvorsitzenden Alban Schuster, Bernd Emnet, Heribert Scherer und Karlheinz Schmidt war Paul Schwingen eine zuverlässige und wertvolle Stütze. Dankbar erinnern wir uns an ihn und sein Wirken. Und wir trauern mit seiner lieben Ehefrau Maria und mit seiner Familie. ■ Eduard Jüngert

„Sei mutig und entschlossen!
Hab keine Angst und
lass dich durch nichts erschrecken;
denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir,
wohin du auch gehst!“

(Josua 1,9)

DER BÜRGERVEREIN GRÜNWINKEL E.V. LÄDT EIN ZUM

2. Grünwinkler NACHT FLOHMARKT



Sa. 13.7.
18.00 – 1.00 Uhr

PARKPLATZ
PFITZENMEIER

Rudolf-Freytag-Str. 6

**Für Getränke und Speisen
ist bestens gesorgt.**

Standgeld:

5 m: € 15,- | 7 m: € 25,-

Reservierung unter:

flohmarkt@bv-gruenwinkel.de · Tel. 0721 579119

Mit freundlicher Unterstützung von:



PFITZENMEIER

Fitness since 1978



Sparkasse
Karlsruhe

Rares für Bares in Grünwinkel

An einem lauen Sommerabend gemütlich an Verkaufsständen vorbei flanieren und stöbern. Nützliches, Interessantes und Kurioses entdecken. Und es sich mit einer abwechslungsreichen Auswahl an Speisen und Getränken gut gehen lassen. Klingt das nicht wunderbar? Dachten wir auch. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr mit ausnahmslos zufriedenen Verkäufern und Kunden, wiederholen wir unser Pilotprojekt, auf dass es in Serie gehen kann.

Wir laden Sie herzlich ein, zum 2. Grünwinkler Nachtflohmarkt. Besuchen Sie uns am Samstag, 13. Juli 2019 in der Zeit von 18 Uhr bis Mitternacht auf dem Parkplatz des Pfitzenmeier Premium Ressorts in der Rudolf-Freytag-Straße 6.

Die Verkaufsstände sind leider alle schon vergeben. Das großzügige, befestigte und beleuchtete Gelände bietet 97 Ausstellern Platz. Die Standflächen bestehen immer aus zwei oder drei nebeneinanderliegenden Parkplätzen. Dadurch ist es möglich, dass man sein Fahrzeug mit an den Stand nehmen kann. Unsere günstige Standgebühr von 15 € für eine Fläche von 5x5 Metern und 25 € für 7x5 Meter hat für eine hohe Nachfrage gesorgt. Die großen Plätze waren schon am Jahresende 2018 ausverkauft, der letzte

Platz ging am Freitag, 10. Mai über den Tisch. Dass wir schon so zeitig ausverkauft sind, liegt vor allem daran, dass die meisten Verkäufer „Wiederholungstäter“ sind und im vergangenen Jahr schon einen Stand hatten. Dann kommen noch ein paar Freunde und Bekannte dieser Verkäufer dazu und nur ganz wenige neue Anbieter. Offensichtlich ist unser Flohmarkt nicht nur bei den Besuchern beliebt. Der Platz bleibt leider auf die 97 Stände begrenzt und kann nicht weiter ausgedehnt werden. Da hilft nur: frühzeitig anmelden.

Aber auch als Besucher ist es auf dem Flohmarkt sehr schön. Wir haben den Bewirtungsbereich neu geplant und können eine größere Speisenauswahl und mehr Ausgabestellen bieten, so dass es nicht mehr zu so großen Engpässen wie im Vorjahr kommt.

Sie haben Fragen?

Fragen können Sie entweder an flohmarkt@bv-gruenwinkel.de oder unter Tel. 579119 an unsere 1. Vorsitzende, Karin Armbruster stellen.

Die Verkäuferinnen und Verkäufer sowie der Bürgerverein Grünwinkel freuen sich auf Ihren Besuch auf dem 2. Grünwinkler Nachtflohmarkt. ■ **Bürgerverein**

KONDITOREI BÄCKEREI
Café Weber

Staufenbergweg 2 · 76189 Karlsruhe

Wir bieten Ihnen –
täglich frisch!



- ◆ Brot und Brötchen in großer Auswahl und Vielfalt!
- ◆ Kuchen, Torten, Desserts
- ◆ Hochzeits-, Geburtstags- und Festtagstorten in großer Vielfalt und Individualität.

BÜRGERVEREIN GRÜNWINKEL E.V. & TSV GRÜNWINKEL 1862 E.V. LADEN EIN!

Grünwinkler HALLOWEEN PARTY



für Kinder & Jugendliche
ab 5 Jahren



www.hob-design.de

SPIELE
KINDER-SCHMINKEN

PARTY
GRUSEL-TUNNEL
MASKEN BASTELN u.v.m.

19.10. 15-21 UHR

TURNHALLE TSV GRÜNWINKEL, DURMERSHEIMER STR. 81A
EINTRITT: 3,- € | KARTEN ERHÄLTICH BEI: GFS, DURMERSHEIMER STR. 45

Durmersheimer Str. 159
76189 Karlsruhe

NOTEBOOKCENTER
KARLSRUHE

info@net-factory.de
www.net-factory.de



Gemeinsam mit dem TSV Grünwinkel 1862 e.V. werden wir auch in diesem Jahr wieder „Happy Halloween“ in Grünwinkel für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren in der TSV Sporthalle, am Samstag, den 19.10.2019 von 15 bis 21 Uhr, veranstalten.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr muss diese tolle Veranstaltung jetzt natürlich regelmäßig stattfinden. 2018 waren 120 Karten bereits im Vorverkauf ausverkauft. In diesem Jahr werden wir darauf achten, davon einige Karten für die Tageskasse zurück zu behalten, damit auch eine spontane Teilnahme für ein paar Wenige möglich bleibt. Wir raten jedoch dazu, sich frühzeitig um die Eintrittskarten zu kümmern, die ab Anfang Oktober wieder bei GfS Bürotechnik in Grünwinkel, Durmersheimer Straße 45, verkauft werden. Achten Sie auch in diesem Jahr auf unsere Plakate!



Da unsere Programmpunkte im letzten Jahr hervorragend angekommen sind, werden wir auch in diesem Jahr die nachfolgenden Aktionen anbieten:

- **Kinderschminken**
- **Mitmachaktionen**

Basteln, Malen, Drucken von Halloweenmotiven und das Ausgestalten und Erleben des Gruseltunnels

- **Tanzvorführungen und Aktiv-Spiele mit den Jugendtrainerinnen des TSV**

Eine Kleinigkeit zum Abendessen, Kuchen und Knabberzeug sowie Getränke werden über den gesamten Nachmittag und Abend hinweg zur Stärkung bereitgestellt und ein DJ des TSV Grünwinkel macht die Musik dazu.



Wir freuen uns sehr, dieses Angebot zusammen mit dem TSV Grünwinkel 1862 e.V. und unseren Unterstützern erneut anbieten zu können. Und vor allem freuen wir uns auf die vielen leuchtenden Kinderaugen, wenn sie in diesem Jahr wieder mit großem Spaß dabei sind und bestimmt auch das Gruseln genießen können.

- **Bürgerverein**

Initiative: Esskastanienwald

... und weiter geht´s für unser
„Grünwäldchen“ im zweiten Jahr



Denkt man an die vielen Menschen, die inzwischen weltweit begriffen haben, dass es nicht nur Worte sondern Taten braucht, erscheint einem unser Projekt gleich noch wertvoller. Nicht nur unsere jungen Menschen, die sich z.B. durch Ihre Teilnahme an Protestaktionen für eine konkrete Umsetzung von Klimamaßnahmen einsetzen, erwarten dass tatsächlich und gleich etwas getan wird. Auch wir wünschen uns dies von der Politik und der Verwaltung aber auch von jedem Einzelnen der möglicherweise bereits in seinem (Vor-) Garten damit anfangen kann. Wir hoffen unsere Initiative findet Nachahmer und kann Vorbild für weitere ähnliche Projekte sein.



Wir hoffen auch darauf, dass die aktuellen Erkenntnisse und Erlebnisse (man denke an den letzten Sommer) zum Klimawandel sowie der umwerfende Erfolg der ersten Pflanzaktion im letzten Jahr dazu führen, unser langfristiges Ziel, weitere Flächen außerhalb des Friedhofsgeländes mit Bäumen bepflanzen zu können, von den politisch Verantwortlichen und der Stadtverwaltung mitgetragen und bereits vorbereitet wird.

Im Herbst geht's also mit dem zweiten Pflanzabschnitt weiter. Der nächste Jahrgang von

Schülern der Grundschule Grünwinkel wird eingebunden und kann Teil des Waldprojektes werden. Eltern und Interessierte sind wie im vergangenen Jahr als Begleitung erwünscht. Wir hatten einen wunderschönen Tag zusammen und alle haben berichtet, dass eine ganz besondere Atmosphäre, verbunden mit einem guten Gefühl, entstanden ist. Gepflanzt wird wieder an einem Samstag, dem 16.11.2019, ab 10 Uhr, außerhalb der üblichen Arbeitszeiten. Merken Sie sich den Termin vor – es wäre schade, wenn Sie nicht dabei sein könnten. ►





Die Verpflegung zur Pflanzaktion organisiert der Bürgerverein Grünwinkel e.V. mit tatkräftiger Unterstützung des Vereins der Siedler und Eigenheimer Heidenstücker e.V., die auch 2019 wieder mit ihrem tollen Brotbackofen – der auch Pizza kann – vor Ort sein werden. Weitere Vereine dürfen sich unserer Initiative gerne anschließen.

Wir Bürger sollten uns unser „Grünwäldchen“, wie es die Kinder getauft haben, weiter zu Eigen machen und gemeinsam die gute Entwicklung fördern. Durch Ihre Unterstützung und Ihre Aufmerksamkeit können wir den Erfolg und hoffentlich auch die kon-

tinuierliche Weiterentwicklung sicherstellen. Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe.

■ Michael Popp



Fußprobleme??

dann

mobile med. Fußpflege
oder ins med. Fußpflegestübchen



Angela Reichert
Eichelbergstr. 51 · 76189 Karlsruhe



Tel. 0721-1 83 14 80

zehrergutschein hat einen Gegenwert von 15 €. Für die Teilnahme am Ausflug fallen für Mitglieder 20 € und für Nichtmitglieder 25 € an, Kinder bis 12 Jahre zahlen 9 €. In diesem Beitrag sind die Busfahrt und der Verzehrgutschein enthalten.

Wer für diesen Ausflug, passend zu Thema Oktoberfest, zünftig in Tracht oder Dirndl kommt, dem spendieren wir zusätzlich ein Freigetränk!

Abfahrt zur Heimreise ist dann um 17:30 Uhr direkt beim Festzelt.

Zusammenfassung/Programm:

- 11:45 Uhr:** Treffpunkt Hit-Parkplatz bei St. Josef (Achtung: keine weitere Einstiegsmöglichkeit)
- 12:00 Uhr:** Abfahrt
- 13:00 Uhr:** Ankunft Burg Ravensburg
- 14:00 Uhr:** Aufbruch nach Sulzfeld
- 15:00 Uhr:** Zusammenkunft im Festzelt
- 17:30 Uhr:** Abfahrt beim Festzelt
- 18:30 Uhr:** Ankunft Karlsruhe (Hit-Parkplatz)

■ Orgateam Ausflug



BESTENS VERSORGT IN IHRER NÄHE!

Wir bieten Ihnen in unserem Haus Edelberg Senioren-Zentrum Karlsruhe unsere qualifizierte **Dauer-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege** sowie **palliative Pflege**.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich.

Haus Edelberg Senioren-Zentrum Karlsruhe
Edelbergstraße 19 | 76189 Karlsruhe
Tel.: 0721/57 08-400 | hl.karlsruhe@haus-edelberg.de
www.haus-edelberg.de/karlsruhe

Haus Edelberg
Senioren-Zentrum Karlsruhe



Ich (wir) nehme(n) teil am

Ausflug des Bürgervereins Grünwinkel



Termin: Sonntag, 13. Oktober 2019

Treffpunkt: 11:45 Uhr Hit-Parkplatz bei St. Josef

Name, Vorname

Telefon

Anzahl der Teilnehmer

Mitglied

Nichtmitglied

Zur Teilnahme überweisen Sie bitte den Betrag von **20 € für Mitglieder, 25 € für Nichtmitglieder, für Kinder bis 12 Jahre 9 €** auf das Konto des Bürgervereins bei der Sparkasse Karlsruhe, IBAN: DE72 6605 0101 0009 9135 34, BIC: KARSDE66. Die Anmeldung ist verbindlich, wenn der Betrag bis **Montag, 26. August 2019**, auf das o.g. Konto überwiesen wurde.



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unsere(n) Beitritt zum Bürgerverein Grünwinkel e.V. und erkenne die Satzung des Vereins an.

Jahresbeitrag:

Einzelmitglied 7,- EUR, Familien 10,- EUR

Vor- und Zuname

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Geburtsdatum

Vornamen und Geburtsdaten der Familienmitglieder*:

* Nur ausfüllen bei Mitgliedschaft von Familien

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE14 ZZZ 00000393634

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Bürgerverein Grünwinkel e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Straße, Hausnr.

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

ANMELDUNG

zum Bürgervereinsausflug
am 13.10.2019



BEITRITT

„Werden auch **Sie**
Mitglied des Bürgervereins
Grünwinkel“

Wir wollen

- unseren Stadtteil schöner und ruhiger gestalten,
- anstehende Probleme mit den zuständigen Stellen lösen,
- berechtigte Bürgerwünsche verwirklichen helfen
- und uns zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unseres Stadtteils einsetzen.

Tragen auch Sie dazu bei, indem Sie Mitglied des Bürgervereins Grünwinkel werden.

Bürgerverein Grünwinkel e.V.
Hopfenstr. 5

76185 Karlsruhe



Bürgerverein Grünwinkel e.V.
Hopfenstr. 5

76185 Karlsruhe



Mit dem Geschichtskreis unterwegs

Am 30. April 2019 war der Geschichtskreis von Grünwinkel zu Gast bei Peter Haas in der Silberstraße, um dort den frisch renovierten Schutzbau des römischen Ziegelbrennofens in Augenschein zu nehmen.

Dieser aus massivem stahlbewehrtem Beton gebaute unterirdische Raum ist inzwischen 92 Jahre alt und somit längst selbst zum Denkmal geworden. Aus heutiger Sicht sehr erfreulich ist die Tatsache, dass die Stadt Karlsruhe und die damalige Denkmalschutzbehörde den Ziegelbrennofen vor dem Abriss bewahrt und mit einem Schutzbau überdacht hat. Dieser musste nun erstmals selbst renoviert werden, eine wasserdichte und wurzelfeste Deckenabdichtung musste her, eine Innenrenovierung und LED-Licht für unsere Besucher und ein Treppengeländer für den sicheren Abstieg in den Kellerraum.

Besonders knifflig war die Aufstellung eines freitragenden Arbeitspodestes, denn die betreuenden Denkmalpfleger hatten das Berühren des Ziegelbrennofens streng verboten, zu fragil sind die alten Mauerbögen. Der Chef der Gerüstbaufirma Kammerer schlängelte sich höchstpersönlich durch den Schürkanal um die Abhängung des Arbeitspodestes durch

den Abluftkamin in der hintersten Ecke zu bauen. Dem Hochbauamt als ausführendem Bauträger gebührt unser Dank für die immer noch fortwährende Wertschätzung unseres kleinen, aber feinen Denkmals.

Unter fachkundiger Führung von Frau Dr. Mayer-Reppert konnte der Geschichtskreis nochmals viel Wissenswertes über den Ziegelbrennofen und seine Geschichte und Funktion während der römischen Frühbesiedelung Grünwinkels erfahren. Zum Ausklang saßen alle noch lange zusammen, um das Erlebte zu diskutieren. ■ Peter Haas

o.l.: freigelegter Schutzbau des römischen Ziegelbrennofens in der Silberstraße

o.r.: renovierter Schutzbau

u.: Grünwinkler Geschichtskreis im Garten von Peter Haas zur Besichtigung des renovierten Schutzbaus





Reif fürs Museum?

Das mussten sich die geladenen Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kirchen, Verbänden, Vereinen und Aktiven nicht fragen, als sie zum diesjährigen Jahresempfang des Bürgervereins ins Michelin Museum gebeten wurden.



Unsere 1. Vorsitzende, Karin Armbruster, bei Ihrer Neujahrsrede

Die 1. Vorsitzende des Bürgervereins Grünwinkel, Karin Armbruster, begründete die Ortswahl mit einem Augenzwinkern damit, dass ihre männlichen Vorstandskollegen ihre Bemerkung vom Vorjahr (da fand der Empfang bei Reno statt) „Das kommt dabei heraus, wenn man eine Frau zur 1. Vorsitzenden macht, dann finden die Empfänge im Schuhladen statt.“ nicht so auf sich sitzen lassen konnte. Daher würde man sich nun im Reich der Autoreifen wiederfinden.

Auch in diesem Jahr waren die Gäste von dem neuen Konzept der jährlich wechselnden Veranstaltungsorte begeistert. Und da sich noch am selben Abend erneut Firmen anboten, uns in ihre Räume einzuladen, darf das dann auch so weiter gehen. Wir sind schon sehr gespannt, wo der Neujahrsempfang im nächsten Jahr stattfinden wird.

Frau Armbruster betonte in ihrer Rede, dass die Anwesenden Teil einer Gemeinschaft sind, die durch Unterstützung und aktive Mit-



Und auch für das leibliche Wohl der zahlreichen geladenen Gäste hat „Benstein Catering“ wieder bestens gesorgt



Der Bürgerverein Grünwinkel dankt allen Inserenten für die tatkräftige Unterstützung.

arbeit dazu beiträgt, Grünwinkel lebendig zu halten und voran zu bringen. „Wir setzen ein Zeichen gegen Ignoranz und Gleichgültigkeit. Wir fordern nicht einfach, wir handeln.“ Mit diesen starken Worten bedankte sie sich für diesen Einsatz für Grünwinkel und seine Bürger. Sie war sich sicher, wenn alle weiter an einem Strang ziehen, werden wir auch in Zukunft erfolgreich sein.

In ihrer Rede gab sie mit Rückschau und Vorschau einen Einblick in die Arbeit des Bürgervereins und die interessierten Gäste konnten erfahren, wie vielfältig diese ist und welch unterschiedlichen Themen sie gewidmet wird.

Wie gewohnt wurde die Rede von Karin Armbruster kurz gehalten und damit Raum gegeben für viele interessante Gespräche, neu angeknüpfte oder wiederbelebte Kontakte. Noch an diesem Abend wurden neue Geschäftsbeziehungen geknüpft und Ideen geboren. ■ **Bürgerverein**

Individuelle
Raumkonzepte für
private Wohnräume,
Praxen und Firmen.

AZENTRO

IHRE SPEZIALISTEN FÜR
DIE PLANUNG VON UMBAUEN,
WEITERBAUEN UND SANIEREN.

Herrm.-Leichtlin-Str. 9 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 81989548 · info@azentro.de

www.azentro.de

Wie ist Weihnachten?

Diese Frage stellte Karin Armbruster mit ihrem Text beim gemeinsamen Weihnachts-singen am 24.12.2018 auf dem Grünwinkler Friedhof. Und sie hatte sehr unterschiedliche Antworten auf diese Frage, je nachdem, wer die Antwort gibt. Ein Text, der die Zuhörer nachdenklich machte, während sie erfuhren, dass Weihnachten gesellig aber auch einsam, laut aber auch leise sein kann oder auch Freude aber auch Trauer für den Menschen bedeuten kann.

Umrahmt von der Musik der Akkordeonfreunde und des Posaunenchores sangen die zahlreichen Besucher gemeinsam weihnachtliche Lieder. Der Bürgerverein sorgte dafür, dass jeder mit einer Kerze etwas Wärme und Licht in diese manchmal kalte Welt bringen konnte. Der feierliche Rahmen zog wieder unglaublich viele Menschen an, die gemeinsam eine kleine feierliche Stunde gestalteten. Eine Tradition, die wir nur zu gerne fortleben lassen. ■ Bürgerverein

Vorweihnachtliche Stimmung beim TSV

Der Weihnachtsmarkt des TSV unter Beteiligung anderer Vereine und Organisationen geht in Serie. Nach dem Vorjahresexperiment konnte am 24.11.2018 ein schöner Marktplatz mit vielfältigen Kauf- und Mitmachangeboten geschaffen werden.

Die Besucher konnten basteln, probieren, shoppen und schlemmen. Der Bürgerverein beteiligte sich mit dem schon im Vorjahr beliebten Stachelbier und Spanferkel. Erweitert wurde das Angebot mit Cevapcici und Fladenbrot.

Alle Beteiligten hatten viel Spaß am Grillen und Bierstacheln und der Weihnachtsmarkt bot viel Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch.

Der kleine eigene Weihnachtsmarkt des TSV mausert sich ganz langsam zum Grünwinkler Weihnachtsmarkt.

■ Karin Armbruster

LBS

Ihr Baufinanzierer!



LBS-Bezirksleiter
Ralf Büchel

- Bausparen
- Modernisierungen
- Beratung über öffentliche Fördermittel (KfW, L-Bank)
- WEG-Finanzierungen
- LBS-EigenheimRente

Beratungsstelle Karlsruhe, Siegfried-Kühn-Str. 4,
Telefon 0721 91326-15, Ralf.Buechel@LBS-SW.de



24. Grünwinkler Putzete

Am 23. März war es wieder soweit. Im Feuerwehrgerätehaus trafen sich die Grünwinkler zur alljährlichen Putzete. Vereine, Betriebsgruppen, Schülerinnen und Schüler aber auch Einzelsammler waren wieder unterwegs, um Grünwinkel von Müll und Unrat zu befreien.



Bereits eine halbe Stunde vor dem offiziellen Beginn der Putzete holten die ersten Helferinnen und Helfer im Feuerwehrgerätehaus Greifzangen, Müllsäcke und Einmalhandschuhe ab, um gemeinsam ans Werk zu gehen. Nach zwei Stunden konnten dank der vielen freiwilligen Sammler ein voller Container und viele gefüllte Müllsäcke vom Amt für Abfallwirtschaft abtransportiert werden.

Kurz nach elf Uhr begrüßte die Vorsitzende des Bürgervereins, Karin Armbruster, die großen und kleinen Helferinnen und Helfer zur traditionellen Hockete.



Mitmachen und Dabeisein statt Zuschauen ist hier das Motto! Jeder sieht täglich Flaschen und anderen Unrat auf der Straße oder in den Grünflächen liegen, ärgert sich, geht aber weiter und unternimmt nichts. Heute wurde gehandelt und damit ein großer Beitrag für ein sauberes Grünwinkel geleistet. „Damit sind Sie/seid ihr Vorbilder in Sachen Sauberkeit“, resümiert die Vorsitzende. „Geben Sie ihre Erlebnisse und Erfahrungen weiter, erzählt es euren Freunden in der Schule!“, so die Aufforderung von Frau Armbruster.

Dank an das Amt für Abfallwirtschaft, die Freiwillige Feuerwehr Grünwinkel, die Brauerei Hatz-Moninger und die Firma Michelin. Die Putzete und das gesellige Beisammensein bei Getränken und einem kleinen Imbiss als Ausklang wären ohne ihre Unterstützung nicht möglich. Besonderer Dank gilt aber all denen, die den Vormittag damit verbracht haben, den Müll anderer Leute wegzuräumen. Sie haben damit aktiv zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil beigetragen.

■ Hans Peter Rapp

Kfz-Werkstatt Wolfgang Heinz

KFZ-Sachverständiger · Service rund ums Auto

Angebot Sonderpreise:

Anhängerkupplungen für fast alle PKW mit Montage.

Unsere Leistungen: KFZ-Reparaturen · AU + ASU · Inspektionen

TÜV-Vorbereitung · Reifen-, Batterie-, Stoßdämpfer- und Auspuff-Sofortdienst
Klimaservice · Gutachtenbüro für KFZ-Unfälle · Ölwechsel



76185 Karlsruhe-Grünwinkel · Winkelriedstr. 7 · Tel. (07 21) 59 08 16

Kennen Sie schon unsere Facebookseite?

Seit ca. 2 Jahren betreibt der Bürgerverein eine eigene Facebookseite. Hier informieren wir über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Ereignisse. Das schöne an einer Facebookseite im Unterschied zu einer Internetseite ist die Möglichkeit, mit den Nutzern zu interagieren. Es können Kommentare und Meinungen abgegeben und sogar richtige Dialoge geführt werden.

Der berühmte „Like“ (Daumen hoch) Klick hört sich zwar erst einmal banal an, aber bei genauerer Betrachtung kann er sehr aussagekräftig sein. Wir können über statistische Auswertungen sehen, welche Beiträge besonders viel beachtet wurden und daraus auch ableiten, welche Themen die Grünwinkler bewegen.

Unser Redaktionsteam versucht die Seite abwechslungsreich und lebendig zu erhalten und ruft auch schon mal zu einem Fotoaufsatz auf. Diese Mitmachangebote sind immer besonders beliebt bei unseren Seitenabonnenten. Natürlich sprechen wir auch über ernste Themen und bieten wichtige Informationen, wie z. B. wenn Punkte mit Bezug auf Grünwinkel in der Gemeinderatssitzung behandelt werden.

Auch wenn unsere Facebookseite erst 140 Abonnenten hat, so ist die Reichweite doch weitaus größer. In der Vergangenheit haben wir schon häufiger Beiträge gehabt die weit über 1.000 Personen erreicht haben. Unser



Nachflormarkt hat es mit seinen Beiträgen sogar als Spitzenreiter fast auf 2.000 Personen gebracht.

Und warum das Ganze? Nur Jagd auf Likes? Weit gefehlt. Nun zum einen ist das eine der Möglichkeiten, die wir nutzen können, um in Kontakt mit den Menschen treten zu können. Und wir handeln nach dem Motto „Tu Gutes und sprich darüber“ und bedienen uns vielfältiger Möglichkeiten und Kanäle, um über unsere Arbeit zu informieren. Denn eines stellen wir immer wieder fest: Noch immer wissen viel zu wenige Menschen, was ein Bürgerverein ist und was er genau tut.

In diesem Sinne: Bleiben Sie neugierig und schauen regelmäßig auch auf unserer Facebookseite vorbei: www.facebook.com/bv.grunwinkel.de ■ Bürgerverein



Ingrid Höfle

Praxis für Krankengymnastik

Sie erreichen uns mit der Buslinie 62 (Haltestelle Eichelbergstraße, 50 m von der Praxis entfernt).

Terminvereinbarung telefonisch oder persönlich.

Unser Therapieangebot:

Krankengymnastik · Schlingentisch · Manuelle Therapie · Massage
Bindegewebsmassage · Wärme- und Eisbehandlung · Naturmoor · Fango
Krankengymnastik nach Bobath · Manuelle Lymphdrainage · Elektrotherapie
Haltungs- und Bewegungstherapie · Hausbesuche

Ingrid Höfle · Hohlohstr. 7 · 76189 Karlsruhe · Tel.: 0721-50 27 50

Machen auch Sie den Röwa RückenBett TEST



RÖWA FASZINATION BETT

Weil guter Schlaf so wertvoll ist:
Erleben Sie auf dem Röwa RückenMess-Bett, wie sich „richtig gut liegen“ anfühlt und wie wichtig die maßgenaue Anpassung von Lattenrost und Matratze an Ihren Körper ist. Wir beraten Sie gerne!
Liegen Sie Probe bei Ihrem Fachhändler.

über **40 JAHRE**
Penell

DER Spezialist für Sitzen und Schlafen

Polster Penell Handels-GmbH
Durmrsheimer Str. 159, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721/81 59 59, www.penell.de
Verkauf: Mo - Fr 10 -19, Sa 10-18 Uhr

Wettbewerb „Gartenträume“

In der Tradition der grünen Wettbewerbe bietet das Gartenbauamt 2019 ein neues Wettbewerbskonzept unter dem Titel „Gartenträume“ an.

**Das Jahresthema 2019 lautet:
„Begrünungen, die den Straßenraum beleben“.**

Dazu können Vorgärten, Freiräume zwischen den Häusern, aber auch begrünte Hausfassaden im Gehwegbereich (ohne Vorgartenfläche) angemeldet werden. Die Begrünungen können aus Bäumen, Sträuchern, Stauden, Kletterpflanzen und Sommerblumen bestehen. Die Begrünung der Fassaden wird als Gesamtanlage bewertet. **Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2019.**

Wer kann am Wettbewerb teilnehmen:

Eigentümerinnen und Eigentümer, Mieterinnen und Mieter, Firmen, soziale Einrichtungen, Schulen und Kindergärten, sofern es sich um Anlagen auf den Grundstücken handelt, die nicht in städtischer Pflege sind.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

E-Mail: gartentraeume@gba.karlsruhe.de

Internet: www.karlsruhe.de/gruener_wettbewerb

■ **Gartenbauamt Stadt Karlsruhe**

Foto: Stadt Karlsruhe



Einblick in die Vorstandsarbeit

Ich möchte hier in einem kleinen Bericht einmal die Vorstandsarbeit transparenter machen. Am besten geht so etwas natürlich immer mit einem konkreten Beispiel.

Im April 2016 informierte uns das Stadtplanungsamt über eine geplante Renaturierungsmaßnahme an der Alb. Ein Mitarbeiter nahm an einer unserer Vorstandssitzungen teil und legte uns Pläne und den Maßnahmenkatalog vor.

Wir regten bei diesem Termin an, die Maßnahmen zu nutzen, um die gefährliche Engstelle des Rad- und Fußweges unterhalb der Zeppelinstraße in Richtung Rheinhafen zu „entschärfen“. Unser Vorschlag war eine Verbreiterung ähnlich der Lösung im Bereich der Unterführung kurz vor dem Entenfang. Denn an dieser Stelle war der Weg nicht nur eng, sondern auch ein wenig spitzwinklig abgknickt. Dadurch war der „Gegenverkehr“ oft erst spät zu sehen und es kam häufig zu brenzlichen Situationen und Beinahe-Zusammenstößen.

Zu diesem frühen Zeitpunkt 2016 konnte man uns noch keine Zusage machen, es wurde aber versprochen, diese Idee in die Planungen einfließen zu lassen.

Da die Renaturierungsmaßnahmen in zwei Bauabschnitten vorgenommen wurden, kam es erst 2018 zu weiteren Gesprächen. Unsere Anregung sollte in Form einer Verbreiterung des Weges umgesetzt werden. Wie man heute sehen und auch testen kann, wurde unser Vorschlag erfolgreich verwirklicht. Der verbreiterte Weg sorgt für eine wesentlich größere Übersichtlichkeit und auch Ausweichmöglichkeit. Ein großes Foto des neuen Weges finden Sie auf Seite 10/11.

Betonen möchte ich an dieser Stelle, dass unser konstruktives Mitwirken vor allem auch deshalb möglich war, weil das Stadtplanungsamt bereits vor Ausführungsbeginn auf den Bürgerverein zugegangen ist. So konnten wir frühzeitig unsere Anregung einbringen, deren Umsetzung nun für alle Nutzer von großem Vorteil ist.

■ Karin Armbruster

Wir machen Sie
Glasklar
Gebäude und
Fensterreinigung
**SAUBER
ZUVERLÄSSIG
GLASKLAR!
PRIVAT
GEWERBLICH**
Telefon:
0176/674 568 09
Cornelius Zimmermann
Mörscherstr. 11 · 76185 Karlsruhe
Eingetragen bei der Handwerkskammer KA

Stammtisch
Der Stammtisch des Bürgervereins findet **jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr** im „Braustübl Hatz-Moninger“ in der Zeppelinstraße statt. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Bürgerverein Grünwinkel e.V.

Leisten auch Sie einen Beitrag zum Umweltschutz!
Altpapiersammlungen
**29.06.2019
14.09.2019
23.11.2019**
Machen Sie Bündel oder Kartons nicht zu schwer. Stellen Sie das Papier gut sichtbar am Gehweg ab.



Bürgerverein unterstützt Jugendliche bei der Ausbildungsplatzsuche

Wie bereits in unseren Grünwinkler Anzeigen angekündigt, bietet der Bürgerverein interessierten Jugendlichen an, diese bei Bedarf bei der Suche einer Ausbildungs- oder Praktikantenstelle zu unterstützen.

Alle Grünwinkler Jugendliche, die noch keine Ausbildungsstelle gefunden haben, können sich in dieser Angelegenheit gerne an den Bürgerverein wenden.

Wir werden dann gemeinsam mit den Suchenden versuchen entsprechende Stellen zu finden und im Idealfall erfolgreich zwischen den Firmen und den Jobsuchenden zu vermitteln. Geleitet wird diese Aktion des Bürgervereins von Herbert Leinweber und Dominik Jüngert.

Aktuell haben uns zwei Betriebe angesprochen, die noch Auszubildende suchen, die hier handelt es sich um die **Ausbildung zum Dachdecker und zum Blechner** bei Grünwinkler Fachbetrieben. Interessenten sollen sich bitte direkt hierzu mit uns in Verbindung setzen.

Wir haben hierzu eigens eine E-Mail-Kontaktadresse eingerichtet:

jobsuche@bv-gruenwinkel.de

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Kontaktaufnahme.

■ Bürgerverein

Gehwegparken nicht mehr erlaubt!

Seit Anfang dieses Jahres wird Gehwegparken ohne Legalisierung vom Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) der Stadt Karlsruhe geahndet – auch im Stadtteil Grünwinkel wurden bereits „Knöllchen“ verteilt. Bei einem Verstoß müssen Bürgerinnen und Bürger mit einem Bußgeld von 20 Euro rechnen. 30 Euro werden fällig bei Parken mit Behinderung oder länger als einer Stunde. Die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge (notwendig sind mindestens 3,10 m) muss ebenfalls gewährleistet sein.

■ Bürgerverein



LEINWEBER HOLZBAU

Lotzbeckstraße 11, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 95785-0, Fax: 0721 95785-20

info@leinweber-holzbau.de
www.leinweber-holzbau.de

Holzkonstruktionen

Altbausanierung

Aufstockungen

Dachflächenfenster

Dachgauben

Dachausbau

DAS GLÜCK ZU FÜßEN



Schon seit 30 Jahren
sind wir für dich
im Stadtteil Grünwinkel da!
Und seit über 20 Jahren
unter der Leitung
von Herrn Zumstein.

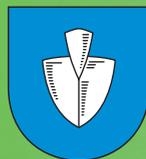
RENO in Karlsruhe, Durmersheimer Straße 196

Der RENO Online-Shop
hat 24/7 für dich geöffnet



RENO
Die behalt' ich gleich an!

GRÜNWINKLER Geschichte/n



Die Sammel-Reihe des Grünwinkler Anzeigers – Folge 17 | Juni 2019

Explosion in Grünwinkel

Vor 30 Jahren in der Forchheimer Straße

17



Überblick:

Hannelore Kling hat noch lebhaftere Erinnerungen an ihre Kindheit in der Gartenstadt Grünwinkel. Deshalb berührt sie das *Explosionsunglück im Haus ihrer frühen Kindheit* vor 30 Jahren noch heute. Dieses ruft sie uns mit ihrem Beitrag in Erinnerung.

Derzeit wird die Albanlage wieder umgebaut. Als sie vor 35 Jahren angelegt wurde, legte man Wert auf Fuß- und Radwege. Zwei davon tragen Namen von Grünwinkler Persönlichkeiten, Theodor Söhner und Willi Kastin. Hubert Buchmüller stellt uns die „*Wege ohne Hausnummern*“ und die Namensgeber vor.

„*Das Rosenwegle*“, ein Beitrag aus unserer letzten Folge, hat Resonanz gefunden. Besser gesagt unsere Frage, woher der Name stammt. Wir haben uns sehr darüber gefreut und drücken diese Rückmeldungen gerne ab.

Die letzte Seite haben wir dem früheren, langjährigen Baubürgermeister und Ersten *Bürgermeister* der Stadt, *Erwin Sack*, gewidmet. Er hatte hier sein Zuhause gebaut und bis zu seinem Tod vor 20 Jahren auch gelebt.

Viel Spaß beim Lesen und Sammeln
Ihr Gerhard Strack



Vor 30 Jahren ...
**Kurze Geschichte von
einer langen Zeit ...**

o.: Die beiden Fenster im Erdgeschoss gehörten zum Wohnzimmer der „Klings“. Im Zimmer darüber lebte Familie Willy Kling bis ca. 1950.

r.o.: Das 1993/94 neu gebaute Haus Forchheimer Straße 2.



Einem aufmerksamen Passanten in der Forchheimer Straße könnte auffallen, dass es am Anfang bei der Appenmühlstraße nur ein einzelnes Haus mit der Nr. 2 gibt. Bei der Fortsetzung hinter der Charlottenstraße geht es mit der Nr. 6 weiter. Eine Haus-Nr. 4 gibt es nicht mehr – ebenso wenig wie das ursprüngliche spitzgiebelige Doppelhaus Nr. 2/4 an dieser Stelle aus der Gründerzeit der damals noch Gartenvorstadt Grünwinkel genannten Baugenossenschaft.

Was sich am 10. Mai 1989 um 10.18 Uhr in der Forchheimer Straße ereignete, ist vielleicht noch den älteren Einwohnern der Umgebung in Erinnerung. An diesem Mittwochmorgen vor 30 Jahren erschütterte eine Explosion die ruhige Straße. In den „Badischen Neuesten Nachrichten“ war am nächsten Tag zu lesen: „Ein Baggerführer, der für seine Firma im Auftrag des Tiefbauamtes einen Graben für Arbeiten an der Entwässerungsleitung aushob, kam mit der Schaufel offenkundig an die Gasleitung, die ins Haus führte. [...] Das Erdgas gelangte ins Haus und vermischte sich mit

Luft. Ein irgendwo entstehender Funke reichte dann aus, um die Explosion herbeizuführen.“

Was die genaue Ursache beim Unglück an der Forchheimer Straße 2 war, ist nicht bekannt. Der Knall hatte dann auch noch einen Brand verursacht, dem das Dachgeschoss und das erste Obergeschoss vollständig zum Opfer fielen. Auch die unteren Räume waren schwer in Mitleidenschaft gezogen, wie die Zeitungsfotos dokumentieren. Ein Schaden von rund einer halben Million Mark war entstanden. Zum Glück gab es keinen Todesfall. Außer dem ebenfalls verletzten Baggerführer weitere Personen: „Etwas schwere Verletzungen, Prellungen und einen Bruch zog sich eine junge Frau zu, die vom ersten Obergeschoss des Hauses auf die Straße stürzte. [...] Ein weiterer Mann wurde im Erdgeschoss verletzt.“ Vermutlich handelte es sich dabei um Mitglieder der seit 1970 dort wohnenden Familie Josef Hermann.

Und so verloren zwei Familien auf einen Schlag ihre angestammte Heimat. Denn auch der Zustand des



Selbst bis zur Rückseite des Hauses wirkte die zerstörerische Wucht des Brandes.

Restgebäudes war so instabil, dass es mit abgerissen werden musste. Schon seit den zwanziger Jahren wohnte in der Nr. 4 eine Familie Müller; 1989 waren noch immer – generationenübergreifend – Anna Müller und Bruno Müller als Mieter gemeldet. Fast vierzig Jahre in dieser langen Zeit waren die „Müllers“ und die „Klings“ Nachbarn. 1929 zog die Witwe Anna Kling mit den Kindern Anna, Else, Willy und Oskar in die Forchheimer Straße 2, in der 1944 und nach 1947 auch noch Ehefrauen und Enkel aufgenommen wurden.

Und in diese Zeit fällt die damals übliche Methode der monatlichen Mietzahlungen der Grünwinkler, die persönlich an einen Beauftragten der Gartenstadt ausgehändigt werden mussten (vgl. Buch „Grünwinkel | Gutshof, Gemeinde, Stadtteil“ Seite 242). Zumindest in den Jahren nach dem

Zweiten Weltkrieg wurde dies im Wohnzimmer der „Klings“ (siehe Foto auf Seite 238 dieser Folge) erledigt, wie die Tochter von Willy Kling sich erinnert. Die regelmäßige Wiederkehr der gleichen emsigen Arbeiten, um den privaten Raum in eine „Amtsstube“ zu verwandeln – Möbel umstellen, Teppich einrollen, den großen Tisch quer unters Fenster neben dem Hauseingang rücken – faszinierten das kleine Mädchen und bleiben für immer im Gedächtnis.

Die Gartenstadt war nach der Katastrophe nicht untätig und errichtete alsbald auf der freien Fläche ein größeres modernes Wohnhaus mit der Nummer 2, das ab 1994 im Adressbuch mit neun Mietern verzeichnet war; ebenso wie das alte ein „Einzelstück“, das sich optisch von den übrigen Reihenhäusern der „Forchheimer Straße“ unterscheidet.

Hannelore Kling

Grünwinkler Wege ohne Hausnummern

Theodor Söhner und Willi Kastin waren zwei hoch anerkannte Persönlichkeiten in Grünwinkel. Über viele Jahre wirkten sie in unserem Stadtteil, der eine als Seelsorger, der andere als Stadtrat und Kleingartenfunktionär. Wir haben den Beiden in früheren Folgen jeweils die letzten Seiten gewidmet und ihre Leistungen für die Menschen und für Grünwinkel gewürdigt. Theodor Söhner in Folge 15, Willi Kastin in Folge 2. Nach Beiden hat die Stadt Karlsruhe Wege an der Alb benannt, an denen keine Häuser stehen, Wege ohne Hausnummern. Und doch werden sie wahrgenommen und bei der Bevölkerung wegen ihres Erholungswertes sehr geschätzt.

THEODOR-SÖHNER-WEG

Entlang der Oberkante der Alb zwischen der Zeppelinstraße und dem Johannes-Schuster-Weg führt dieser Fuß- und Radweg. Er wurde von Gartenbaudirektor Horst Schmidt konzipiert und im Rahmen der Spiel- und Freizeitanlage am 2. Mai 1984 von Pfarrer Karl Haller der katholischen Gemeinde St. Josef eingeweiht. Die Benennung des neuen Weges war der Wunsch des Bürgervereins Grünwinkel. Dieser wollte damit seinem langjährigen Pfarrkuraten (1942 bis 1950) und späteren Stadtpfarrer Theodor Söhner (1950 bis 1968) ein würdiges Andenken setzen.



l.: Der Theodor-Söhner-Weg vom Johannes-Schuster-Weg in Richtung Zeppelinstraße. Bastionen mit Eichen säumen den Wegesrand.

Beginnt man diesen Weg von der Zeppelinstraße aus, fühlt man sich auf der linken Seite, neben den Häusern des Mieter- und Bauvereins, wie in eine kleine Parkanlage versetzt. Schaut man dagegen nach rechts findet man dort die halbrunden Bastionen, die damals mit kleinen Eichen bepflanzt wurden und die heute schon eine stattliche Größe erreicht haben. Immer wird dort der Blick zur Alb oder zu einer der herrlichen Spielanlagen freigegeben. Nach der vierten Bastion blickt man hinunter auf das Albgrün, welches nun direkt im Blickfeld liegt. Auf der linken Seite unter zwei großen Bäumen findet man auf halber Höhe ein kleines Plätzchen mit zwei Bänken zum Verweilen. Gleich über der Alb grüßt die Albkapelle. Im Winter ist dies für Kinder ein toller Rodelhügel. Der Theodor-Söhner-Weg wurde vor einigen Jahren auch mit Leuchten versehen.

Heute im Jahre 2019 kann man diesen Bebauungsplan von 1977 nur als Glücksgriff für diese Wohnanlage in Grünwinkel betrachten. Darin war u. a. zu lesen: „Das Albgrün wird in einer Tiefe von durchschnittlich 25 m als Parkanlage ausgewiesen. Hier sind nach dem Gestaltungsentwurf des Gartenbauamtes Spielplätze und Spazierwege vorgesehen. Das grüne Erscheinungsbild des Albufers wird tief in die Siedlung hineingezogen. Hierfür werden Pflanzen, Hecken und Bäume auch im Wohngebiet vorgesehen und entlang der Hauptfußwege und dem Privatgelände auf den Tiefgaragen vorgeschrieben.“ Dies ist heute, nach 40 Jahren, in beeindruckender Weise zu bewundern. Den Bewohnern in diesem Bereich bietet dieses Umfeld ein kleines Paradies. Dies auch vor der Tatsache, dass vom Mieter- und Bauverein der Versuch unternommen wurde, über einen Vorhabenbezogenen Be-

Rückmeldungen aus unserer Leserschaft zum „Rosenwege“

Zu unserem Beitrag in der letzten Folge über das Rosenwege erreichten uns Rückmeldungen aus der Leserschaft, über die wir uns sehr gefreut haben. Sie sind uns wertvolle Hinweise.

So hat uns Frau Hannelore Kling einen Hinweis auf die Herkunft des Namens geliefert. Sie hat bis zu ihrem 5. Lebensjahr in der Forchheimer Straße 2 gewohnt. Auf dem Weg in den Kindergarten in der Boettgestraße Ende der 1940er Jahre kam sie stets am südlichen Beginn des Rosenweges beim Kriegerdenkmal bei der Albkapelle vorbei. Sie erinnert sich, dass es ihr vorkam wie ein Höhleneingang. Der Weg war ringsum zugewachsen mit Heckenrosen, daher wohl auch der Name Rosenwege. „Der Weg führte wie durch einen Tunnel. Es wirkte düster und geheimnisvoll“, erinnert sie sich. Und weiter: „Diese wilde Bewachung reichte

bis rüber zum Denkmal, das von drei Seiten mit Büschen und Bäumen wie eingehüllt war. Es war alles noch so ursprünglich, wild und dicht. Ich weiß nicht, wann da gerodet wurde, denn ich bin mit meinen Eltern ca. 1950 in die Südweststadt gezogen und nur noch besuchsweise zu Oma und Tanten in die Forchheimer Str. 2 gekommen“.

Auch Frau Meyer aus der Boettgestraße erinnert sich: Schon als Kind hatte sie die „mannshohen Hecken“ in Erinnerung, die beidseitig des „Rosenweges“ standen. Dies waren Heckenrosen, die so dicht waren, dass man es als Kind immer etwas „unheimlich“ empfand, wenn man dort unterwegs war. Im Herbst wuchsen dort überall die Hagebutten. Auch sie kannte nur den Namen „das Rosenwege“. Man kann somit davon ausgehen, dass diese Heckenrosen als Paten für den Namen standen.

bauungsplanes in der Heinrich-Spachholz-Straße eine Nachverdichtung mit einem zusätzlichen Wohnblock zu erreichen. Dieses Vorhaben wurde jedoch vom Planungsausschuss der Stadt Karlsruhe abgelehnt.

WILLI-KASTIN-WEG

Entlang der Alb, zwischen der Eckenerbrücke und der Appenmühle führt dieser Fuß- und Radweg, mit dem man drei Jahre nach seinem Tod 1993 Willi Kastin für seinen jahrelangen Einsatz für das Grünwinkler Albgrün würdigte.

Direkt unter der Eckenerbrücke beginnt der Weg. Bereits hier befindet man sich am Rande der Kleingartenanlage des Kleingartenvereins Albsiedlung, die sich bis zum Tiefgestade an der Silberstraße hinzieht. Gerade die Kleingärtner hatten Willi Kastin viel zu verdanken. Von 1966 bis 1971 war er Vorsitzender des Verbands Deutscher

Kleingärtner. Etwas weiter der Alb entlang folgt das historische Appenmühlwehr, auch Thomaswehr genannt, welches 1817 gebaut und 1880 renoviert und verstärkt wurde. Darüber berichteten wir in der Folge 2 der Grünwinkler Geschichte/n auf Seite 27.

Der Weg führt weiter bis er bei der Appenmühle endet und unseren Stadtteil verlässt. Wir sind nun in Daxlanden und kommen am ehemaligen Sportgelände des FV Albsiedlung vorbei, welches wieder renaturiert wurde.

Dieser, von zahlreichen Radlern genutzte Weg, führt direkt zum Sonnenbad. Von dort ist es auch nicht mehr weit bis zum Rheinhafen.
Hubert Buchmüller

u.: Der Willi-Kastin-Weg direkt am Kleingartenverein Karlsruhe-Albsiedlung e.V.





Bürgermeister Erwin Sack

(1935 bis 1999)

Sie sind markant und auch bekannt in Grünwinkel, die schmalen, aneinandergereihten Häuser mit den spitzen Giebeln in der Hopfenstraße, nahe bei der Schule. Erwin Sack hat sie geplant und auch viele Jahre darin gewohnt. Erwin Sack stammte aus der Oststadt. Er hatte Maurer gelernt und Architektur studiert. Danach plante er in Büros und wirkte dabei unter anderem am Neubau des Badischen Staatstheaters mit, bevor er zwölf Jahre lang als Freier Architekt arbeitete. Neben den Reihenhäusern in der Hopfenstraße hat er auch das Ärztehaus beim Kühlen Krug geplant. Spuren, die er in unserem Stadtteil hinterlassen hat.

Viele Fußabdrücke hat er in der Stadt Karlsruhe hinterlassen. Dem Gemeinderat gehörte der Sozialdemokrat von 1966 bis 1981 an. Er schied aus dem Gremium aus, weil er zum Bürgermeister der Stadt Karlsruhe gewählt wurde, zuständig für das Bauen. „Eine prosperierende Stadt erkennt man an den Kränen“, sagte er einmal. Und die Stadt gestalten, das war seins. Auch wenn es ihm anfangs schwer fiel, Bauprojekte zu Ende zu bringen, die er als Stadtrat kritisierte, so wie den Bau der Stadthalle.

Der Hallenbau A, die Erweiterung der Europahalle, die Heinrich-Hübsch-Schule oder das Stadtarchiv sind nur einige Bauten in seiner Verantwortlichkeit. Zehn Jahre nach dem ihn der Gemeinderat in das Bürgermeisteramt gewählt hatte, vertraute ihm das Hauptorgan der Stadtverwaltung Karlsruhes auch das Amt des Ersten Bürgermeisters an. Bis zu seinem krankheitsbedingten Ausscheiden Ende 1995 war er der ständige und

allgemeine Vertreter des Oberbürgermeisters. Damals hieß dieser Prof. Dr. Gerhard Seiler und wohnte –wie noch heute– ebenfalls in Grünwinkel.

1983 bewarben sie sich beide um das Amt des Ersten Bürgermeisters, Gerhard Seiler erhielt die Mehrheit des Gemeinderates. Und beide gehörten dem Landtag von Baden-Württemberg an, Seiler für die CDU, Sack von 1973 bis 1984 für die SPD. Fast 30 Jahre war Erwin Sack für die Stadt Karlsruhe in der Kommunalpolitik verantwortlich. Für sein erfolgreiches Wirken verlieh ihm der Gemeinderat die Ehrenmedaille.

Erwin Sack gehörte nicht zu den lauten, sich in den Vordergrund drängenden Politikern. Er zählte vielmehr zu den Sensiblen, den Gründlichen und den Pflichtbewussten. OB Gerhard Seiler würdigte seinen Vertreter bei dessen 60. Geburtstag als „den Preußen im Rathaus“. Seine fachliche Kompetenz wurde durch Geradlinigkeit ergänzt. Im Rathaus hatte er für die Nöte seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die Nöte der Menschen, die zu ihm kamen, stets ein offenes Ohr. Auch schätzte er die Kultur. Sie war Ausgleich für seine aufreibende Arbeit. Die Händelgesellschaft hat er begründet und auf seine Initiative entstand das Projekt Markus Lüpertz in der Hildapromenade.

Vor 20 Jahren, wenige Tage vor seinem 64. Geburtstag ist Erwin Sack am 21. März 1999 verstorben.

Gerhard Strack

REDAKTION: GRÜNWINKLER GESCHICHTSKREIS (GERHARD STRACK, HUBERT BUCHMÜLLER)

GESTALTUNG: HOB-DESIGN, OLIVER BUCHMÜLLER

BILDNACHWEIS: Seite 237: Stadtarchiv Karlsruhe, 8_BA_Schlesiger_A57_116_7_12 | Seite 238: Horst Schlesiger | Seite 239: Oliver Buchmüller | Seite 240: Stadtarchiv Karlsruhe, 8_BA_Schlesiger_A57_116_7_13
Seite 241 l.: Hubert Buchmüller | Seite 241 r.: Oliver Buchmüller | Seite 243: Oliver Buchmüller | 244: Stadtarchiv Karlsruhe, 8/PSB III / o1818

Aus der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine



Foto: Privat

Karlsruhe ist die Stadt der Bürgervereine. Stolz 25 Bürgervereine tragen dazu bei, dass die Interessen der Bürger gehört werden.

Karlsruher Bürgerinnen und Bürger haben sich schon

früh zusammengeschlossen, um das Gemeinwohl zu fördern und die Interessen ihres jeweiligen Stadtteils gegenüber der Stadtverwaltung zu vertreten. Dabei liegen die Gründungen der ältesten Bürgervereine schon mehr als ein Jahrhundert zurück. Die Bürgervereine haben sich während dieser Zeit zu wichtigen Gesprächspartnern der Stadtverwaltung entwickelt.

Das ehrenamtliche Engagement der Bürgervereine orientiert sich stets am Gesamtwohl unserer schönen Stadt Karlsruhe.

Alle 25 Karlsruher Bürgervereine haben sich unter der Dachorganisation „Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine e.V.“ (AKB) zusammengeschlossen. Sowohl die Bürgervereine einzeln, als auch die AKB, vertreten durch deren Vorstände, sind anerkannte Partner der Stadtverwaltung. Ihnen werden Mitsprachemöglichkeiten bei verschiedenen kommunalen Entscheidungen eingeräumt.

Die Bürgervereine vertreten dabei die Belange ihrer Stadtteile gegenüber der Verwaltung prinzipiell eigenständig. Stadtteil übergreifende Probleme werden in der AKB behandelt. Es wird aber sehr darauf geachtet, dass dabei nie in die Souveränität des betroffenen Bürgervereins eingegriffen wird. Diese Konstellation ist in Deutschland, wenn überhaupt, wohl nur vereinzelt anzutreffen.

Und natürlich bildet diese Gemeinschaft eine wertvolle Plattform für die Vorstände der Bürgervereine, um sich auszutauschen

und zu unterstützen. Auch unsere beiden 1. und 2. Vorsitzenden, Karin Armbruster und Michael Popp nehmen regelmäßig an den Sitzungen der AKB teil.

Weitere Informationen über die Arbeit der Bürgervereine sowie deren Kontaktdaten finden Sie im Internet auf der Website der Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine e.V. unter akb-karlsruhe.de.

■ Bürgerverein



Rudolf-Freytag-Str. 13
76189 Karlsruhe
07 21 / 57 77 85

Mehr Infos unter:
www.rolladenbau-ganz.de



Soziale Dienstleistungen mit **Herz!**



Betreuung und Pflege im Seniorenzentrum Grünwinkel

- ansprechende, moderne Zimmer
- vorwiegend Einzelzimmer
- Vollverpflegung mit Wahlmenü
- Freizeitangebote und Veranstaltungen
- Kurzzeitpflege

Mobile Pflege und Betreuung

- Alten- und Krankenpflege zu Hause
- Mobiler Sozialer Dienst – Hilfe im Haushalt
- Ambulante Familienpflege
- AWO Menü – Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Mehr vom Leben – Betreuung von demenzkranken Menschen
- Forschungsprojekt „I-CARE“ – Entwicklung eines Tablet-PCs zur Aktivierung von Menschen mit Demenz
- „Gut versorgt daheim“ (eine Kooperation mit der VOLKSWOHNUNG) – Selbstbestimmt wohnen ohne Betreuungspauschale im Rintheimer Feld

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Tel.: 0721 83140-0 | Hopfenstraße 3, 76185 Karlsruhe

www.awo-karlsruhe.de

100 Jahre und trotzdem nicht von gestern – Echt AWO. Seit 1919. Erfahrung für die Zukunft.

Seit 100 Jahren haben sich Menschen in der Arbeiterwohlfahrt (AWO) zusammengeschlossen, um für Gerechtigkeit und Solidarität, für Vielfalt und Frauenrechte zu kämpfen. Die AWO möchte ein menschenwürdiges Leben für jeden, in dem niemandem Almosen zugeteilt, sondern allen Chancen für Teilhabe ermöglicht werden.

Den Grundstein dafür legte Marie Juchacz, die die AWO 1919 gründete. Die AWO startete damals mit Kinder-, Jugend- und Erziehungsheimen, weil viele Männer im Krieg verletzt oder getötet wurden. Denn vor allem die Kinder, die Frauen und die älteren Menschen litten unter der großen Armut. Die AWO erklärte sich mit ihnen solidarisch und setzte sich dafür ein, die Bildungschancen der Kinder zu verbessern, soziale Arbeit für die Erwachsenen zu schaffen und den Alten zu helfen – als „soziale Selbsthilfe der Arbeiterschaft“. Ein Credo, das unter dem Motto: „Hilfe zur Selbsthilfe“ bis heute hochgehalten wird.

Die AWO entwickelt sich in den Anfangsjahren prächtig, nicht nur in Berlin, sondern im ganzen Land, auch in Karlsruhe werden Ableger gegründet. Hier waren es Kunigunde Fischer, Anna Bernauer und Gottlob Schwerd, die nach der Gründung im Jahr 1919 die Vorstandschaft des Ortsausschusses der AWO in Karlsruhe übernahmen und die ersten Geschicke lenkten. Doch als 1933 die Nationalsozialisten die Arbeiterwohlfahrt verboten, musste Marie Juchacz erst ins Elsass und dann nach New York flüchten. Aber eine Neugründung der AWO nach dem Ende des 2. Weltkrieges ließ zum Glück nicht lange auf sich warten. Diese erfolgte in Karlsruhe am 20. Februar 1946 in der Wärmestube Kaiserstraße 101 unter dem Namen „Sozialis-

tische Wohlfahrt“. Die AWO bestand damals aus 200 Mitgliedern, diese brachten durch Spenden ein Anfangskapital in Höhe von 200 Reichsmark mit. Heute ist die AWO Karlsruhe eine moderne Organisation mit einem umfangreichen Angebots- und Dienstleistungsportfolio, das in unterschiedlichen Organisationsformen erbracht wird. Der AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e.V. ist als Mitgliederverband der Träger der Verbandsarbeit. Er gestaltet und organisiert gemeinwohlorientiertes bürgerschaftliches Engagement und sozialpolitische Lobbyarbeit. Die AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH ist mit 1500 Mitarbeitenden Träger von 75 Einrichtungen, die Sozial- und Gesundheitsdienstleistungen für alle Generationen anbieten. Das AWO Kreisjugendwerk hat verschiedene Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Familien wie z.B. Ausflüge und Ferienfreizeiten. Die Hanne-Landgraf-Stiftung unterstützt seit 2004 unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Mentrup, gemäß dem Motto „Seid mutig, schaut hin und helft“, vorrangig materiell benachteiligte Kinder und Jugendliche. Das Jubiläumsjahr feiert die AWO in ganz Deutschland und auch in Karlsruhe mit vielen Festen und Veranstaltungen.

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.awo-karlsruhe.de

■ Somajeh Cathrin Noheh-Khan





Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.

www.awo-karlsruhe.de

 Like us on Facebook

Neuer Wohnraum für Grünwinkel

Wohnblock A und B des Neubau-Vorhabens „Am Albufer“ des Mieter- und Bauvereins in der Heinrich-Spachholz-Straße sind fertiggestellt. Die Häuser wurden in KfW 55 Standard in Massivbauweise errichtet und verfügen insgesamt über 45 Wohnungen. Ein weiteres Gebäude (Wohnblock C) entlang der Durmersheimer Straße soll in absehbarer Zeit folgen.

Wir begrüßen alle „Neu-Grünwinkler“ und wünschen ihnen, dass sie sich in unserem Stadtteil wohlfühlen.



Foto: Oliver Buchmüller





Foto: Oliver Buchmüller



In die Sinner-Villa zieht neues Leben ein

Früher war es das ehrwürdige Zuhause der Unternehmerfamilie Sinner. Seit Ende 2018 ist es ein neues Paradies für die Kleinsten der Kleinen. Denn das Gebäude ist nun die Kita „Villa Siebenschläfer“ des Trägers ProLiberis. Kinder von 0 bis 6 Jahren haben hier genügend Platz zum Spielen und Toben.



***DAS LEBEN IST EINE REISE.
MIT UNS WIRD SIE NOCH SCHÖNER.***



MICHELIN und die grafische Darstellung des Michelin Männchens sind Eigentum der Compagnie Générale des Etablissements Michelin. Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, Michelinstraße 4, 76185 Karlsruhe, Deutschland, Stand 08/2018

Vor über 125 Jahren ging Michelin an den Start, um der Mobilität seiner Kunden neuen Schwung zu verleihen. Heute sind wir an Ihrer Seite für viele einzigartige Erlebnisse:

Mit innovativen Reifen und Dienstleistungen, dem Restaurantführer Guide MICHELIN, Reiseführern, die Sie tief in das Leben vor Ort eintauchen lassen, oder auch mit spannenden Apps und Lifestyle-Produkten. Denn mit uns werden viele einzigartige Momente zum unvergesslichen Erlebnis.

www.michelin.de

Neuer Direktor für das Michelin Werk in Karlsruhe

Am 8. April 2019 hat Fabrice Marchetti die Verantwortung für das Michelin Leicht-Lkw-Reifenwerk in Karlsruhe übernommen. Er folgt damit auf Bernd Lanius, der nach vier Jahren in Karlsruhe das Michelin Lkw-Reifen- und Runderneuerungswerk in Homburg (Saar) als Direktor leiten wird.

Fabrice Marchetti war zuletzt als Stellvertretender Industriedirektor für die Michelin Lkw-Reifenwerke in Europa in der Firmenzentrale in Clermont-Ferrand eingesetzt. Zuvor verantwortete er die Prozessoptimierung der Michelin Lkw-Reifenwerke. Von 2014 bis 2016 leitete er ein Michelin Werk für Erdbewegungsmaschinenreifen in Frankreich. Fabrice Marchetti begann seine Karriere bei Michelin 1998 in Karlsruhe.



Fabrice Marchetti

Michelin Karlsruhe – Innovation und Hightech aus Tradition

Michelin produziert seit 1931 in Karlsruhe. Innerhalb des Konzerns ist das Werk Karlsruhe ein anerkannter Spezialist für das Produzieren von Leicht-Lkw-Reifen. Die hoch automatisierte Fertigung gehört zu den modernsten der Branche. Produziert wird ein breites Spektrum von Reifendimensionen. Sie sind sowohl für den europäischen Markt als auch für Länder wie Japan, Mexiko und Nordamerika bestimmt



Das Werk beschäftigt rund 650 Mitarbeiter. Weitere 700 Beschäftigte am Standort arbeiten im Vertrieb, der Erstausrüstung und der Verwaltung. Rund 250 dieser Beschäftigten werden ab Mai in das neue Michelin Büro in Frankfurt ziehen, das als Zentrale für die Region Europa Nord (Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Irland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden und Schweiz) fungieren wird. Es handelt sich dabei um die Abteilungen, für die es aufgrund ihrer Funktion am meisten Sinn ergibt, sich an zentraler Stelle in Europa Nord zu positionieren.

Der Standort in Karlsruhe wird weiterhin bestehen. In Karlsruhe verbleiben das Lkw-Reifenwerk mit allen dazu gehörenden Funktionen, das Schulungszentrum MCTI mit seinen Montagewerkstätten, das Michelin Service Center (MSC) für Reifenhändler und Autohäuser in Deutschland, Österreich und der Schweiz, der Kundenservice für die Erstausrüstung, die IT, der Einkauf, die Bauabteilung sowie die Bereiche Supply Chain und Logistik. Dies sind insgesamt rund 1.100 Beschäftigte. ■ Michelin





Clappstuhllesung

Auch in diesem Jahr lädt die Literatenrunde Karlsruhe e.V. zu ihrer „Clappstuhllesung bei der Albkapelle“ ein. Sie findet statt am **Montag, 15. Juli 2019, 19 Uhr**. Jedermann und Jedefrau sind herzlich eingeladen, mit oder ohne Clappstuhl, mit oder ohne Picknickkorb zu kommen und sich im Schatten des großen Baums niederzulassen. Hoffentlich ist uns Sankt Peter wieder wohlgesinnt – bitten wir ihn darum!

■ Franziska Joachim



Fotos: Oliver Buchmüller

Tag des offenen Denkmals 2019

Dieses Jahr unter dem Motto: **Modern(e): „Umbrüche in Kunst und Architektur“**. Auch im Stadtteil Grünwinkel wird es am 8. September 2019 wieder Spannendes zu entdecken geben. Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder der Facebook-Seite des Bürgervereins Grünwinkel. Auch der Geschichtskreis Grünwinkel gibt Ihnen gerne Auskunft. ■ Bürgerverein



Klassik trifft Moderne.

Wir kümmern uns um alle Baujahre und Fabrikate.

- Kfz-Reparaturen aller Art
- Inspektionen
- Kfz-Elektrik
- Unfallinstandsetzung
- Öl-, Glas- u. Reifenservice
- TÜV+AU-Abnahme
- Oldtimer
- US Cars



Jo. Hartmann, Kfz-Meister • Daxlander Straße 68 • 76185 Karlsruhe
 Telefon: 0721 593030 • werkstatt@jo-hartmann.de • www.jo-hartmann.de



10 Jahre „Aktiv älter werden“

Wie bereits im letzten Heft erläutert, besteht das Projekt Aktiv-älter werden bereits schon 10 Jahre. Die Projektgruppe ließ es sich zu diesem Anlass nicht nehmen das Jubiläum besonders zu feiern und ging geschlossen zum Frühstück in ein Café (s. Foto).



Bei dieser Gelegenheit wurde resümiert, dass alle Projekte bis auf den Männerkochkurs (aus Termingründen) noch bestehen und sich sogar erweitert haben.

Die **Spaziergänger Gruppe** trifft sich weiterhin jeden Dienstag pünktlich um 15 Uhr am Friedhof, wo sie beratschlagt, wohin es dieses Mal geht. Im Juni sind es bereits 440 Wanderungen. Wichtig ist allen auch immer das gemeinsame Essen nach der Wanderung.

Der **Literaturkreis** hat auch weiterhin Bestand und ist auf 2 Kreise im Laufe der Jahre angewachsen. Es gibt so viele gute Bücher, dass die Auswahl nicht schwer fällt.

Auch die **Boule-Mannschaft** findet sich jeden Donnerstag um 14 Uhr hinter dem Siedlerheim ein. Bei sehr schlechten Wetter fällt das Spiel leider auch mal aus.

Sehr beliebt bleibt auch der **Spielekreis**, bei dem die Spieler selbst Spiele mitbringen oder vorschlagen, was mal wieder gespielt werden

könnte. Die Interessierten treffen sich jeden zweiten Montag in den ungeraden Wochen um 15 Uhr im Raum des Bürgervereins, Hopfenstraße 5.

Alle drei Monate mittwochs um 14.30 Uhr trifft sich der **Knöpflekreis** im Haus Edelberg und macht kleine Näh- und Flickarbeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner. Hier wird auch gerne aus dem „Nähkästchen“ zu Kaffee und Kuchen geplaudert.

Informationen:

Jeder 2. Montag im Monat von 10 bis 11 Uhr im Haus Edelberg in der Edelbergstraße 19 oder bei Gabriele Ortlepp, immer ab 19 Uhr, Tel. 0721 862543 oder gaby.ortlepp@gmx.de. Informationen finden Sie auch auf den Webseiten des Bürgervereins Grünwinkel unter www.bv-gruenwinkel.de.

Die Aktivgruppe wird unterstützt vom Seniorenbüro der Stadt Karlsruhe und dem Bürgerverein Grünwinkel. Weitere Infos im Seniorenenwegweiser unter www.karlsruhe.de/Senioren ■ Gertrud Bader

**GANZ SCHÖN GUT...
FÜR IHRE 4 WÄNDE!**

SCHRÖDTER

MALERMEISTER

Inhaber: Markus Schrödter · 76185 Karlsruhe · Liststraße 26
Tel. 0721 95137160 · www.schroedter-malermeister.de

AUF EINEN BLICK:

- Maler- und Tapezierarbeiten aller Art
- Fassadenanstriche und -sanierung
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Lackierarbeiten
- Lieferung und Verlegung von Bodenbelägen (Teppichboden, PVC, Laminat und Fertigparkett)
- Umräum- und Abdeckungsservice

Möchten Sie Ihre vier Wände fachgerecht renovieren lassen? Oder suchen Sie einen kompetenten Malerbetrieb für die Renovierung Ihrer Fassade?

Egal ob Rauhfaser, Glasgewebe oder dekorative Mustertapeten ... wir renovieren Ihre Räume. Auf Wunsch bekommen Sie auch gleich die passenden Bodenbeläge dazu: Ob Teppichboden, PVC, Laminat oder Fertigparkett – wir erfüllen gerne Ihre Wünsche.

Natürlich lassen wir auch Ihre Fassade wieder in neuem Glanz erstrahlen – von der sorgfältigen Reinigung über einen Neuanstrich bis hin zum energiesparenden Wärmedämm-Verbundsystem. Mit Schrödter Malermeister haben Sie einen

kompetenten Malerfachbetrieb an der Hand, bei dem der Chef noch täglich an der „Basis“ mitarbeitet.

Bei der Verwendung unserer Materialien legen wir übrigens großen Wert auf hochwertige und umweltfreundliche Produkte. Denn die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns höchste Priorität.

Wenn Sie Ihre Räume oder Ihre Fassade fachgerecht renovieren lassen möchten, freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Rufen Sie einfach an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin – oder schreiben Sie uns eine kurze E-Mail:

Telefon: 0721 95137160
info@schroedter-malermeister.de



**Mehr Informationen
finden Sie auf unseren
Internetseiten unter:
www.schroedter-malermeister.de**

Rote Karte für die Kermesbeere

Gemeinsame Rettungsaktion für unseren Wald

Im Hardtwald macht sich seit einigen Jahren ein Eindringling breit: die amerikanische Kermesbeere. Wie andere nicht-heimische Pflanzenarten hat sie hier keinerlei Fressfeinde und breitet sich ungehindert aus. Im Waldstück zwischen Oberreut und der Heidenstücker-siedlung besetzt sie inzwischen durchgehende Flächen. Das Tückische an dieser Art: Sie breitet sich nicht nur sehr schnell aus und erstickt mit ihrem raschen Wuchs die einheimischen Pflanzen, sondern sie sondert zusätzlich noch Giftstoffe (Phenole) ab, die sich im Boden anreichern. Mit dieser „chemischen Keule“ bedroht sie so nicht nur Kleinpflanzen, sondern verhindert langfristig sogar das Wachsen neuer Bäume.



Zusammen mit dem Forstamt und dem Umweltamt Karlsruhe wollen wir in einer gemeinsamen, jährlich wiederkehrenden Aktion gegen diese Pflanze vorgehen, bis sie wieder von unserer Gemarkung verschwunden ist. Hierzu schneiden wir alle Triebe ab, damit keine neuen Samen mehr entstehen, und graben soweit möglich die rübenförmigen Wurzeln aus. Diese werden dann vom Forstamt fachgerecht entsorgt.

Treffpunkt:

Samstag, 29.06. ab 9:00 Uhr am Parkplatz Siedlerheim (Hohlohstr. 100)

Bitte lange Hose und feste Schuhe anziehen sowie Arbeitshandschuhe mitbringen. Arbeitsgerät wird vom Forstamt gestellt. Zusätzliche Astscheren oder Schubkarren dürfen gerne mitgebracht werden.

Kontakt: stoppt-die-Kermesbeere@gmx.de

■ Maria Jandrey



Badens beste Bank.

Die „Beste Bank“ in Karlsruhe, der Region und im Ländle.

#BesteBankInBaWüw



beste-bank-in-baden-wuerttemberg.de

Wenn's um Geld geht



der profi fürs büro persönlich & online

Persönliche Betreuung



24-Stunden-Lieferservice



Top bei Preis und Qualität



Über 30.000 Artikel
verfügbar



Rund um die Uhr
online erreichbar



Copy Shop



www.gfs-buerotechnik.de

GFS Bürotechnik

Durmersheimer Straße 45 · 76185 Karlsruhe

Tel 0721.952630 · Fax 0721.9526363 · info@gfs-buerotechnik.de



büroprofi

GFS
BÜROTECHNIK



Eiscafé
Eis-Oma
Eisspezialitäten seit über 75 Jahren

UNSER SERVICE FÜR SIE:

Festservice
Veranstaltungen
Hochzeiten
Geburtstage
u.v.m.

Verleih von
Eistheken
Eiswagen
Eisbuffets
u.v.m.

Täglich geöffnet: 11–21 Uhr

Hellbergstraße 1 · 76189 Karlsruhe
Hauptstraße 18 · 76287 Forchheim
Rappenwörthstr. 45 · 76287 Mörsch

Telefon: 0721 503737
www.eisoma.de · info@eisoma.de



Engelbert-Bohn-Schule – Wie das Christkind zum Osterhasen wird

Alljährlich kurz vor den Weihnachtsferien füllen lebhaftes Markttreiben und Gewusel die Gänge der Engelbert-Bohn-Schule bei traditionellen Weihnachtsbasar verkauften Klassen Selbstgemachtes für einen guten Zweck. Der Erlös der Weihnachtsaktion 2018 in Höhe von 1026,36 € kam gleich zwei Karlsruher Einrichtungen zugute:

Am 20.03. übergaben Vertreter der SMV und der Schulleitung 513,18 € an Frau Höfele, Vorsitzende von „Stelzenmännchen“, dem Förderverein für krebskranke Kinder. Frau Höfele nahm sich viel Zeit, um die Gruppe über die Arbeit des Vereins zu informieren und zu schildern, wie die krebskranken Kinder und ihre Familien unterstützt werden. Kurz vor den Osterferien, am 10.04., besuchte eine Delegation aus Schülersprechern, Verbindungslehrern und der Schulleitung

die Rollstuhlreparatur-Werkstatt des „Konvois der Hoffnung“, dessen Ursprünge im Rollstuhlprojekt (Hilfe für die Armstrenge im Rollstuhl) in Oberreit liegen. Dank der vielen anschaulichen Informationen wissen wir, dass die 513,18 € gut angelegt sind.

■ Engelbert-Bohn-Schule

Liebe Mitglieder!

Bitte denken Sie daran, bei **Adress- oder Namensänderungen** sowie **Änderungen Ihrer Bankverbindung** unbedingt auch den Beitragskassier des Bürgervereins in Kenntnis zu setzen. Vielen Dank!

Ihre Vorstandschaft des
Bürgervereins Grünwinkel

Zahnarztpraxis Drs. Boustani & Kollegen



Daxlanden
Krämerstraße 38
76189 Karlsruhe
0721/49973391

Allgemeine Zahnheilkunde, Ästhetik, Prothetik, Implantologie, Oralchirurgie,
Angstpatienten, Kinderzahnheilkunde, Prophylaxe, Kieferorthopädie

www.Zahnarzt-Karlsruhe.com
www.Zahnarzt-Karlsruhe-Daxlanden.de

Erneut beste Bank in Karlsruhe



**VOLKSBANK
KARLSRUHE**

Die Bank unserer Stadt.



Deutscher eTwinning-Preis 2018 für die Sophie-Scholl-Realschule

Im Rahmen der DIDACTA in Köln wurde am 22. Februar 2019 der Deutsche eTwinning-Preis 2018 verliehen. Die Auszeichnung steht für intensive Zusammenarbeit europäischer Schülerinnen und Schüler sowie für kreativen Einsatz digitaler Medien.

Die deutsche eTwinning-Koordinierungsstelle wählt jedes Jahr Internet-Projekte aus, die besonderes Engagement zwischen Schulen in Europa zeigen. Eine unabhängige Jury aus Mediendidaktiker*innen wählt Projekte aus, die kreativen Medieneinsatzes zeigen und damit für pädagogische Innovation im Unterricht stehen. Der angewandte Fremdspracheneinsatz sowie die ausgeprägten Schülerkooperation sind wesentliche Kriterien um auch das nationale Qualitätssiegel zu bekommen (die BNN berichtete am 22.12.18).

Zehn Schulen aus Deutschland wurden in Köln prämiert, darunter auch zwei aus Baden-Württemberg. Die Sophie-Scholl Realschule gewann den 2. Preis in der Altersstufe 11–15, denn Schüler*innen der 9. Klasse hatten über ein Schuljahr hinweg mit Schüler*innen aus Frankreich und Italien kooperiert. Sie haben miteinander kommuniziert, eine Story und mathematische Rätsel entwickelt, um damit ein digitales Escape-Strategie-Spiel zu gestalten. Das Ergebnis war beeindruckend. Zur Belohnung wurden sie auf ein Wochenende nach Köln eingeladen, wo sie auf der Bühne einen Geldpreis für die Schule entgegennehmen durften. Der Geldpreis wird in die digitale Ausstattung der Schule fließen, damit weitere eTwinning-Projekte erfolgreich durchgeführt werden können.

■ Jutta Gleß

Foto: PAD/Robert Hausmann

- Schule: Sophie-Scholl-Realschule in Karlsruhe
- Lehrkraft: Jutta Gleß
- Projektpartner: Deutschland, Frankreich, Italien





Quartier am Albgrün

Und wieder gibt es Neues aus dem Ideen-Pool: Nachdem sich die Bewohner eine schöne, große Leinwand für den großen Saal Am Brunnen mit entsprechender Einweihungsparty gegönnt hatten, stand sofort auch eine „Arbeitsgruppe Film“ in den Startlöchern. Seither gibt es monatlich Kino mit erstaunlich hohen Besucherzahlen – und fast wie im richtigen Kino mit Popcorn oder Eiskonfekt. So konnte u.a. anlässlich des Todes von Bruno Ganz der geniale Film „Brot und Tulpen“ gezeigt werden.

Eine weitere Neuheit ist der „Bücherkreis“, der sich ebenfalls großer Beliebtheit erfreut. Drei- bis viermal im Jahr können die Quartiersbewohner beim monatlich stattfindenden Sonntagsfrühstück Bücher mitbringen, die keinen Platz mehr im Bücherschrank finden oder so lesenswert sind, dass sie den Nachbarn unbedingt zu empfehlen sind. Auf den Tischen sind die Bücher nach Sachgebieten ausgelegt, damit jeder sofort dorthin stürzen kann, wo sein Metier gesammelt ist, um sich das für ihn Beste als Erster zu greifen. Zurück bleibende Reste (wenig) werden weiter verschenkt.

Regen Zuspruch erhielt auch die in Karlsruhe lebende Schriftstellerin Sigrid Kleinsorge,

die aus ihrem Roman „Schwarz & Weiß“ las und im Anschluss zu ausgiebiger Diskussion einlud.

Unsere weltreisende Familie, die im letzten Juli losgezogen war, hat im April mit großer Freude ihre Wohnung wieder bezogen. Es war unglaublich toll, mit den täglichen Berichten und wunderschönen Fotos die halbe Welt mitzuerleben. Und genauso schön ist es, die Familie wieder hier im Kreise der Bewohner bei uns zu haben.

Von wiederkehrenden Aktionen ist zunächst der **St.-Martins-Umzug** zu erwähnen, für den das Quartier am Albgrün den Glühwein-Ausgang übernommen hat. Offenbar spricht sich in Karlsruhe herum, was Grünwinkler hier Besonderes für Kinder und Erwachsene bietet, denn die Becher konnten gar nicht schnell genug nachgefüllt werden.

Auch die kleinen Sternsinger aus den eigenen Reihen in außergewöhnlich prächtiger Ausstattung erfreuen die Bewohner jedes Jahr wieder.

Das **Suppenfest** überrascht jährlich einmal mit immer neuen auszeichnungswürdigen Kreationen – und so lecker, dass die

Entscheidung regelmäßig außerordentlich schwer fällt. Das Foto zeigt den Wanderpreis: eine golden lackierte Suppenkelle und die Krone für den Sieger.

Jetzt beginnt natürlich auch für das Quartier am Albgrün das neue **Gartenjahr** mit vielen Überlegungen für die Gestaltung und den Erhalt der Gemeinschaftsflächen, der Gemeinschaftsbeete. Auch das sind immer Aktionen, bei denen viele tatkräftig mitarbeiten und andere die Arbeitenden mit Kaffee, Tee und Kuchen und eventuell abschließender Grillaktion verwöhnen.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen **Flohmarkt von Kindern für Kinder** geben:

Die Kinder wählen ihr Angebot selbst aus und bieten es eigenständig an ihrem Stand an. Die Eltern müssen pro Stand einen Kuchen „löhnen“. Dafür können sich dann erwachsene Besucher preiswert mit Kaffee und Kuchen und mit Schauen belohnen. Gerne dürfen auch Kinder aus der Nachbarschaft oder angrenzenden Stadtteilen mitmachen, und zwar am **Samstag, den 27. Juli von 11 bis 13 Uhr**.

Anmeldungen nimmt gerne Jutta Kaysan unter jutta.kaysan@gmail.com entgegen.

Eltern dürfen unterstützend eingreifen, wenn kleinere Kinder etwas verkaufen wollen. Profi-Aussteller dürfen sich allerdings nicht beteiligen.

■ **Quartier am Albgrün**



Feierliche Übergabe der Preise für den Sieger des Suppenfestes: der Wanderpreis, eine golden lackierte Suppenkelle, sowie der Krone

Ergotherapie am Albgrün

Praxisgemeinschaft

Ivette Borsch, Eva Anderer,
Stefanie Einzmann
staatlich anerkannte Ergotherapeutinnen

Durmersheimer Str. 60
76185 Karlsruhe

0721 - 50 16 26
kontakt@ergotherapie-am-albgruen.de
www.ergotherapie-am-albgruen.de

Termine nach Vereinbarung

Physiotherapie Albgrünwinkel

Christina Lorenz

0721 – 1745 9036
kontakt@physiotherapie-am-albgruen.de

Durmersheimer Straße 60
76185 Karlsruhe - Grünwinkel

Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen (gesetzlich & privat)

www.physiotherapie-am-albgruen.de



Foto: Kleingartenverein Grünwinkel

Kleingartenverein Grünwinkel 1979 e.V. feiert sein 40jähriges Bestehen

Vor über 40 Jahren hatten zwischen dem Grünwinkler Friedhof und der Alb 31 Kleingärtner mit der Stadt Karlsruhe Einzelpachtverträge abgeschlossen. Die sehr unterschiedliche Gestaltung und auch der Zustand der Gartenhütten entsprachen jedoch längst nicht mehr den Anforderungen, die eine Kleingartenanlage erfüllen sollte, um in ein ansprechendes Erscheinungsbild in das städtebauliche Gesamtkonzept zu passen.

Im Februar 1979 trafen sich deshalb die Kleingärtner im Gasthaus Engel zu einer Versammlung, in der der damalige Vorsitzende des Bezirksverbandes Willi Kastin die Kleingärtner von den Vorteilen überzeugen konnte, sich dem Bezirksverband der Gartenfreunde anzuschließen und einen Kleingartenverein zu gründen. Am 1. April 1979 schloss die Stadt Karlsruhe einen neuen Pachtvertrag mit der Bezirksgruppe der Gartenfreunde ab. Der bei der Versammlung einstimmig gewählte 1. Vorsitzende Hubert Geier ließ dann den „Kleingartenverein Grünwinkel 1979 e.V.“ im Juli 1979 beim Amtsgericht eintragen.

Bis 1980 reichten die einzelnen Gartenparzellen noch direkt bis an die Alb. Der Eingang befand sich direkt unter dem Friedhof. Doch dies hatte einen großen Nachteil für die Pächter, denn das Alb-Hochwasser überschwemmte auch das gesamte Gartengelände.

Dann wurde auf einem Damm direkt an der Alb ein Weg angelegt. Von dort aus gelangten nun auch die Pächter in ihre Parzellen. Die Überflutungen wurden aber dadurch nicht immer zuverlässig verhindert, bis im Jahr 2008 die Alb renaturiert wurde. Seither kam es nur noch im Jahre 2013 durch eine außergewöhnliche Wetterlage zu einer Überschwemmung und wir hoffen sehr, dass wir auch weiterhin von einer solchen verschont bleiben.

Ende der 80er Jahre wurde das Kleingartengelände verkleinert und einige Pächter mussten ihre Parzelle für die Erweiterung des Grünwinkler Friedhofes abgeben. Im Jahr 1989 konnte mit vereinten Kräften der Mitglieder eine Toilettenanlage hinter dem Vereinsheim gebaut werden.

Und immer wieder gibt es bei uns was zu tun. Jede Parzelle verfügt über einen eigenen Anschluss für Strom und Wasser. Es wurde das Vereinsheim restauriert und eine kleine Küche eingebaut, wo von nun an immer wieder Feste gefeiert werden und jedes Jahr im März feiern wir den Beginn des neuen Gartenjahres bei einem fröhlichen Zusammensein. Anschließend wird bei unserer Jahreshauptversammlung von der Vorstandschaft berichtet und jedes Mitglied kann seine Wünsche und Anregungen äußern.

Inzwischen besteht unser Kleingartenverein aus 21 Parzellen und auf dem Weg auf dem Damm entlang der Alb können die Spaziergänger schauen, mit welcher Liebe und Fleiß die Mitglieder ihr kleines Gartenparadies gestalten. Der einzige Wermutstropfen besteht lediglich darin, dass oftmals einige Fahrradrowdys verbotener Weise den Fußgängerweg kreuzen, obwohl ein Radweg am gegenüberliegenden Albufer gekennzeichnet ist. Es gab auch schon mal Aufregungen, wenn auf dem schönen Spazierweg ein Auto auftaucht. Hierzu ist von unserer Seite aus zu berichten, dass wir Gartenpächter einen Schlüssel für die Schranke besitzen und wir den Weg für Be- und Entladungen nutzen können.

Kleingärtner wird man nicht aus einer Laune heraus. Dies ist vielmehr eine Entscheidung, die das weitere Leben in vielen Bereichen

nachhaltig bestimmen kann. Schon die Einteilung der Freizeit richtet sich nach den Erfordernissen im Garten. Der Umgang mit der lebendigen Natur fordert täglich seine Zeit. Aber der Entfaltung seiner Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt, es sind lediglich die vorgeschriebenen Auflagen aus der Satzung des Bezirksverbandes zu berücksichtigen.

Ganz entscheidend beeinflusst der Garten unser Verhältnis zur Natur. Es ist immer aufs Neue ein kleines Wunder, aus einem Samenkorn eine Pflanze heranwachsen zu sehen. Es erfüllt den Kleingärtner mit Stolz und Befriedigung, die Früchte seiner Arbeit zu genießen und auch anderen vorweisen zu können. Das Staunen über die kleinen Wunder, denen wir im Garten überall begegnen, führt zur Ehrfurcht vor dem, der dies alles geschaffen hat. Die Entscheidung für einen Kleingarten kann also durchaus ein Leben bewusst oder unbewusst ganz entscheidend verändern.

Richten Sie bei einem Ihrer Spaziergänge entlang der Alb ruhig ihren Blick in unsere Gärten. Es lohnt sich!

Sollten Sie sich auch einmal für einen Garten entscheiden, können Sie sich gerne bei uns melden. Unsere Anschrift finden Sie in unserem Schaukasten an der Schranke. Allerdings ist das Interesse an einem Garten sehr groß, sodass es schon eine Weile dauern kann, bis mal wieder eine Parzelle neu zu verpachten ist.

Durch unermüdlichen Einsatz aller bisherigen Vorstandsmitglieder, verbunden mit der tatkräftigen Hilfe aller Mitglieder, hat sich unsere Gemeinschaft eine Kleingartenanlage geschaffen, die „Ihresgleichen“ sucht.

Wir sind zwar ein kleiner Verein im Vergleich zu den großen Gartenvereinen in Karlsruhe. Aber auf unsere schöne Anlage sind wir besonders stolz und wir können auf mehr als 40 Jahre gemeinsamer Arbeit zurückblicken. Und dieses Jubiläum werden wir Gartenfreunde gemeinsam mit unseren Familien und Freunden im September dieses Jahres gebührend feiern.

■ Gudrun Hansen



Das Vereinsheim des Kleingartenvereins Grünwinkel 1979 e.V.



PROFESSIONELLE FIRMEN-WEBSITES MACHEN HEUTE AUF ALLEN GERÄTEN EINE GUTE FIGUR.

Egal ob Desktop-PC, Tablet oder Smartphone – Ihre Firmen-Website sollte heute für alle Geräte optimiert sein. Denn immer mehr Menschen gehen mobil ins Internet. Und eine zeitgemäße Website verbessert Ihre Platzierung bei Google.

Wir entwickeln maßgeschneiderte Websites für kleine und mittelständische Unternehmen. Informieren Sie sich jetzt unter www.hob-design.de oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin: Tel. 0721 9574132

KOMMUNIKATIONSLÖSUNGEN MIT SYSTEM.

Inh. Oliver Buchmüller
Dipl.-Ing. (FH) – Druck- und Medientechnologie

Johannes-Schuster-Weg 7 | 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574132 | Fax 0721 577952
info@hob-design.de | www.hob-design.de

HOB » DESIGN
KOMMUNIKATIONS- UND WERBEAGENTUR

Der Kleingartenverein Albsiedlung e.V. informiert

Auch wir setzen uns unter anderem für den Erhalt der Bienen ein. Vergangenes Sommerfest wurde in Zusammenarbeit mit den Kindern des Vereins ein Insektenhotel gebaut und neben dem Vereinshaus aufgestellt. Am Vereinsgarten wurde ein Teil des Rasens in eine Wildblumen-Wiese verwandelt, um den wertvollen Bienen verschiedenste Pflanzenblüten anbieten zu können.

Immer mehr Gartenfreunde aus dem Verein achten auf bienenfreundliche Bepflanzungen in ihren Parzellen. So kann man während einem Spaziergang durch die Kleingartenanlage mehrere Insektenhotels und bunte bienenfreundliche Stauden finden. Ein Spaziergang durch die Kleingartenanlage lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Zurzeit ist es besonders spannend zu entdecken, welche Pflanzen bereits blühen und welche noch aus dem Winterschlaf erwachen. Auch Sie können den Bienen von zu Hause aus mit Leichtigkeit helfen, beispielsweise mit beliebten Küchenkräutern, die sich im Garten oder auf dem Balkon ganz einfach halten lassen. Bienen mögen unter anderem die Blüten von Bohnenkraut, Liebstöckel, Majoran, Salbei, Thymian, Oregano, Pfefferminze und Zitronenmelisse. So kann jeder etwas gegen das Bienensterben beitragen. In diesem Sinne wünschen wir allen eine schöne Gartensaison 2019.

Es grüßt der Vorstand des
Kleingartenvereins Albsiedlung e.V.

■ Viola Fahrendholz (Schriftführerin)
kgv-albsiedlung@gmx.de

rmsc – Jahreshauptversammlung

Der Besuch der Jahreshauptversammlung am 18. Februar entsprach dem der letzten Jahre. Wir hatten allerdings einige Mitglieder mehr erwartet, da wir im Vorfeld auf das „AGENDA 2020“ genannte Projekt über die zukünftige Aufstellung des rmsc hingewiesen hatten. Die Themenschwerpunkte waren: Verbesserung bzw. Ausweitung der bestehenden Angebote und mögliche neue Aktivitäten die wir in Zukunft anbieten könnten.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Ruf und einem kurzen

Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung einstimmig angenommen und zügig abgearbeitet.

Die Berichte des Vorsitzenden und der Fachwarte zeigten, dass 2018 keine größeren Änderungen in den einzelnen Abteilungen zu verzeichnen waren. Die Mitgliederzahl war 2018 zwar etwas rückläufig, aber schon zu Beginn des neuen Jahres konnten wir die Abgänge durch Neueintritte ausgleichen. Nach der Entlastung der bisherigen Vorstandschaft standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung. Hier der für die nächsten zwei Jahre neu gewählte Vorstand:

1. Vorsitzender	Gerhard Ruf
1. stellv. Vorsitzender	Bernd Reiber
2. stellv. Vorsitzender	Jürgen Walter
Schatzmeisterin	Beatrix Lang
Schriftführerin	Beatrix Lang
Fachwart Radball	Andreas Ruf
Fachwartin Kunstfahren	Annette Pendelin
Fachwartin Gymnastik	Monika Hilpke
Fachwart Tischtennis	Heinz Becker
Fachwart Pressearbeit	Gerhard Ruf
Jugendleiterin	Nadine Reiber
Revisorinnen	Brigitte Reiber Gabriele Walter

Radball

Die Spielrunde 2018/2019 ist abgeschlossen. Unsere Teams in den Eliteklassen erreichten fast durchweg die gesteckten Saisonziele.

In der Verbandsliga qualifizierten sich Florian Noack / Robin Beckers mit dem 4. Platz für die Aufstiegsspiele zur Baden Württembergischen Oberliga.

Im Lauf der Saison konnten sich Florian Walter / Lukas Beckers schon frühzeitig ein Punktepolester gegenüber ihren Konkurrenten zu legen, so dass der 3. Platz und das Erreichen der Aufstiegsspiele zur Verbandsliga schon vor dem letzten Spieltag feststand.

Ganz spannend machten es in der Bezirksliga Andreas Ruf und Lukas Lang. Nachdem sie

Viele tun,
was sie können...

...wir können,
was wir tun und sind
damit zum ältesten
Karlsruher Reifenhändler
geworden.

Seit 1921
in Karlsruhe

rundum sympathisch!

Reifen-Küchler
G E G E N Ü B E R V O M T Ü V

Durmersheimer Str. 186
76189 Karlsruhe
Tel. 0721 / 50 600
Fax 0721 / 50 21 07

im Verlauf der Spielrunde schon als sicherer Meister und Aufsteiger zur Landesliga aussahen, erwischte sie es in den letzten Spielen und es reichte knapp vor der Konkurrenz zum 2. Platz und für die Aufstiegsrunde zur Landesliga. Unser Team rmsc 4, Etienne Groff und Peter Holznagel hatte mit dem Verletzungspech zu kämpfen, so dass der 7. Platz durchaus zufriedenstellend ist.

Tischtennis

Keine Spur von Frühjahrmüdigkeit zeigen unsere beiden Hobby-Tischtennisgruppen in der Anne-Frank-Schule Oberreut bzw. in unserem Clubhaus im Joachim Kurzaj Weg. In Oberreut treffen sich die Ballkünstler Donnerstags ab 17.30 Uhr und im Untergeschoss des „Radlertreff“ ist Freitags ab 18.00 Uhr an drei Platten Tischtennis angesagt. Hier sind ganz speziell auch Kinder und Erwachsene mit Handicap willkommen und werden von Heinz Becker und seinem Team vorbildlich betreut.

Bei Interesse, einfach vorbeischaun und Schnupperstunden mitmachen.

■ Gerhard Ruf



TSV Grünwinkel – Süd-Deutsche Indiacca Meisterschaften

Die diesjährigen Süd-Deutschen Indiacca Meisterschaften wurden durch den TSG Blankenloch und den TSV Grünwinkel 1862 e.V. am 6. bis 7. April 2019 in Blankenloch ausgetragen. Hier wurde den Zuschauern eine hochklassige Meisterschaft geboten.

Der TSV Grünwinkel schnitt in den Kategorien Damen als 2. und bei den Herren als 4. ab. Die Mixed-Mannschaft wurde ebenfalls Zweiter. Somit haben sich alle Mannschaft für die Deutsche Meisterschaft in Malterdingen am 4. und 5. Mai 2019 qualifiziert. Hierfür drücken wir ganz fest die Daumen.

Weitere Infos finden Sie unter:
www.tsv-grünwinkel.de

Kursangebote beim TSV

Sturzprophylaxe:

ab 10.10.2019
10-Stunden-Kurs

Tabata:

ab 27.5.2019, 28.5.2019
und 25.11.2019
10-Stunden-Kurs

Kurs Yoga:

ab 29.5.2019 und
Ferienkurs ab 07.8.2019
und ab 27.11.2019
10-Stunden-Kurs

Rücken aktiv:

16.9.2019, 17.9.2019, 18.9.2019,
20.9.2019

■ Julia Jung, Pressewartin



**WIR SIND
FITNESS**



PFITZENMEIER

Fitness since 1978



Wellness - Eine Wohltat für Körper, Geist und Seele

Die exklusive Spa-Oase und die großzügige Wellnesslandschaft im Premium Plus Resort Karlsruhe sind eine Wohltat für Körper, Geist und Seele. Sprudelnde Fußbäder und Wasserbecken mit Massagedüsen, eine sonnige Dachterrasse, die Vielzahl an manuellen Saunaaufgüssen und die verschiedenen Duftessenzen in den Dampfbädern – Ihr Aufenthalt ist wie ein Kurzurlaub und stärkt die Lebensgeister. Gleich, welche SPA-Wohltat Sie bevorzugen: In 7 verschiedenen Saunen und Dampfbädern finden Sie genau das Richtige.



Workout Area - Modernes Equipment für optimales Training

Ob Sie gezielt Muskulatur aufbauen, Ihr Training sinnvoll ergänzen oder einfach nur in Form bleiben möchten – unsere Trainingsfläche bietet Ihnen alles. Auf den Muscle Workout Flächen finden Sie modernste Trainingsgeräte sowie optimale Kurz- und Freihantelbereiche. Im Cardiobereich stärken Sie Ihr Herz-Kreislauf-System, steigern Ihre Ausdauer oder verbrennen Kalorien. Mehrmals am Tag können Sie auch an einer Vielzahl von Express-Workouts teilnehmen wie dem Faszien Workout, FLE.XX oder TRX®.



Group Fitness - Vielfalt erleben, die begeistert

Ein besonderes Highlight bei Pfitzenmeier ist seit jeher der abwechslungsreiche Kursbereich. Intensive Workouts, mitreißende Choreographien oder ruhigere Entspannungsformate – bei über 200 Kursen pro Woche wird jeder fündig. Dabei hat die Qualität bei uns oberste Priorität! Ein besonderes Highlight sind unsere Aqua-Kurse im AquaDome: Von AquaPower über AquaPilates bis zu Kursen wie Kinderschwimmen oder Aqua für Schwangere. Gemeinsam fördern wir Ihre Gesundheit – und zwar nachhaltig.



Die Neuen beim Runden Tisch – Slow Mobil Karlsruhe

Bei Kindern die Freude am Essen und für Lebensmittel wecken, das steht beim Slow Mobil Karlsruhe ganz weit oben. Aus Kindern sollen mündige Konsumenten und Esser werden.

„Gut, sauber und fair“ – das ist die Kurzfasung der Slow Food-Philosophie und die Antwort auf die Frage, nach welchen Kriterien Lebensmittel zukunftsfähig erzeugt und konsumiert werden sollen. Genuss und Verantwortung gehören zusammen! Das ist auch die Basis beim Slow Mobil, das Kindern die Themen Ernährung und Lebensmittel ohne erhobenen Zeigefinger näherbringt. Es ist ein Lernort für nachhaltige Ernährung. Ziel ist die außerschulische Bildung in den Bereichen Ernährungswissen und Ernährungskultur weltweit. Damit befähigen wir die Kinder

zu Handlungswissen und leisten einen Beitrag zu Verbraucherschutz, Umweltschutz, Landschaftspflege und globaler Gerechtigkeit. Denn bei all diesen Themen spielen unsere Ess- und Konsumgewohnheiten eine wichtige Rolle.

Das Slow Mobil ist ein zur mobilen Küche umgebauter Bauwagen, der zu Schulen und Kitas fährt, um gemeinsam mit den Kindern gesunde, einfache und schmackhafte Gerichte aus saisonalen Produkten der Region zuzubereiten. Ein geschultes Kochteam leitet die Kinder an, bei der Zubereitung der Speisen aktiv mitzumachen. Dabei wollen wir ihre Neugier wecken und ihnen Raum für eigene Entdeckungen geben. Mit Spaß am eigenen Tun öffnen sie ihren Blick für die Welt der Naturprodukte. Von der Saat bis zum fertigen



Die Kinder haben sichtlich Spaß und lernen dabei sehr viel über Lebensmittel

Produkt entlang der Erzeugerkette lernen sie, ihnen Wertschätzung als „Lebens-Mittel“ entgegen zu bringen.

Der Verein Junior Slow Karlsruhe e.V. betreibt seit 2012 das Slow Mobil. Ein Kinderkochwagen in dem wir an Schulen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe ehrenamtlich gemeinsam mit Kindern kochen. An 95 Tagen in ca. 10 Schulen mit insgesamt ca. 760 Kindern jährlich. Es gibt Kooperationen mit der pädagogischen Hochschule Karlsruhe, der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgärten e.V. und nicht zuletzt eine enge Anbindung an Slow Food Deutschland e.V. Der soziale Garten von Initial in Wolfartsweier versorgt uns mit frischem Gemüse, Alnatura unterstützt uns mit einem jährlichen Einkaufsgutschein.





TORSTEN ZENKER

Sanitär- und Heizungstechnik

Ihr Fachbetrieb für



*Ihr verlässlicher Servicepartner!
Zu unseren Leistungen gehören u.a.:*

Kalkschutz,
chemiefrei und ohne Salz!



Traubäder und
effiziente Heizungsanlagen



Installation, Wartung und
Sanierung aller Anlagen
in den Bereichen
Gas, Wasser und Heizung

*Wir beraten Sie gerne und finden
für Sie die bestmögliche Lösung.*

Fon 0721 90 98 11 11

Robert-Blum-Str.1 • 76185 Karlsruhe

www.TORSTENZENKER.de



Foto: Slow Mobil Karlsruhe

Kinder im Kinderkoch-Garten

Die Kinder entdecken bei den Veranstaltungen im Slow Mobil die Vielfalt guter Lebensmittel, erfahren etwas über die Herkunft von Obst, Gemüse, Milch und Getreide, fragen, was gute Lebensmittel und fruchtbare Böden verbindet. Wir sprechen mit den Kindern darüber, welches Obst und Gemüse wann im Verlauf der Jahreszeiten in unserer Region geerntet wird.

Mit viel Eifer wird von den Kindern eine Mahlzeit zubereitet und beim gemeinsamen Essen genossen. Kinder sollen die Erfahrung machen, dass Kochen mit frischen Zutaten und Essen Spaß macht.

Wir sind überzeugt, dass Kinder am besten etwas lernen, wenn sie selber tätig sind und mit anderen zusammenwirken. Beim gemeinsamen Arbeiten und Genießen ist Rücksichtnahme auf alle ebenso unerlässlich wie sorgsamer Umgang mit Speisen und Küchengeräten. Das Slow Mobil Karlsruhe versteht sich daher als Ort für nachhaltige Bildung und für soziales Lernen.

Wir suchen immer helfende Hände und Köpfe für die vielfältigen Aufgaben, die ehrenamtlich hinter den Kochveranstaltungen stattfinden.

Neugierig geworden?

Kontakt über:

a.ziegler@slowmobil-karlsruhe.de

■ Angelika Ziegler, 1. Vorsitzende

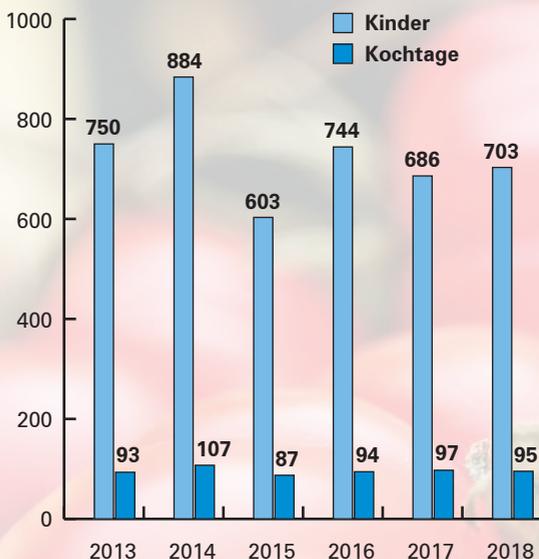
Slow Mobil Karlsruhe in Zahlen

Gründung

Rund 20 Aktive des Conviviums Slow Food Karlsruhe gründeten im April 2012 den Verein Junior Slow Karlsruhe e.V. Ihr Anliegen ist, Karlsruher Kindern Lust und Wissen am bewussten Umgang mit Lebensmitteln, am gemeinsamen Kochen und Essen mit regionalen und saisonalen Produkten zu vermitteln. Dafür wurde ein Bauwagen mit privaten Spenden und von engagierten Unternehmen zum Slow Mobil Karlsruhe umgebaut. Das Slow Mobil Karlsruhe versteht sich dabei als Kind der internationalen Slow Food Bewegung.

2015 ist die Mitgliedzahl auf 54 angestiegen und blieb bis heute konstant.

Kinder und Kochtage pro Jahr



- KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
- Computer-Diagnose-Zentrum für Motormanagement
- Fahrwerks-Vermessung
- Hauptuntersuchung ► DEKRA
- Abgasuntersuchung
- Reifen und Räder
- **KELLER** Klima-Partner

Herrmann-Leichtlin-Str. 7 76185 KA



Auto-Service-Center GmbH
Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Tel. 0721-501186
e-mail: lauerasc@t-online.de

Aus dem Ältestenkreis der Evangelischen Hoffnungsgemeinde

Was hat den Ältestenkreis in den letzten Monaten beschäftigt?

Das wichtigste Thema war in den letzten Monaten die Personalsituation.

Wie sieht die personelle Situation in der Gemeinde aus?

Sehr froh waren wir, als wir im September letzten Jahres mit Pfarrer Bruno Ringewaldt kurzfristig eine Vertretung für Pfarrerin Louisa Mallig bekommen haben. Die Zusammenarbeit mit ihm hat sich in den letzten Monaten sehr positiv gestaltet. Darüber ist der Ältestenkreis sehr froh. Er möchte diese Zusammenarbeit gerne auch über das vereinbarte Vertretungsjahr hinaus fortsetzen.

Auch die Zusammenarbeit der Hauptamtlichen untereinander gestaltet sich weiterhin sehr gut. Für dieses fruchtbare Miteinander in der Verantwortung für die Gemeinde sind wir sehr dankbar. Das ist uns wichtig und wir wollen das gerne auch in der Zukunft fortsetzen.

Dabei stellen sich zwei Herausforderungen: Zum einen wird die Pfarrstelle I von Pfarrer Bruno Ringewaldt nur mit einem halben Deputat vertreten, so dass hier seit September 2018 eine halbe Personalstelle fehlt. Diese Lücke muss so bald wie möglich geschlossen werden. Zum anderen geht Gemeinendiakon Gerhard Eckerle nach vielen Jahren engagierten Dienstes in der Hoffnungsgemeinde zum Ende des Jahres 2019 in den Ruhestand, was wir ihm von Herzen gönnen, für die Gemeinde aber sehr bedauern.

Wie geht es weiter?

Die Vertretung der Pfarrstelle I war zunächst für ein Jahr vereinbart. Pfarrer Ringewaldt hat nun dem Ältestenkreis gegenüber erklärt, dass er gerne weiter in der Hoffnungsgemeinde arbeiten will, allerdings auch weiterhin nur mit halbem Deputat. Mit dem anderen Stellenanteil wird er demnächst für zwei Jahre im Büro des Landesbischofs arbeiten. Der Ältestenkreis hätte ihn gerne für eine vol-

le Stelle gewonnen, kann aber seine persönliche Entscheidung auch gut nachvollziehen.

Glücklicherweise hat uns das Personalreferat nun angeboten, zum September für die Dauer von zwei Jahren eine junge Pfarrerin im Probendienst zu schicken. Diese kann die Pfarrstelle I dann gemeinsam mit Pfr. Ringewaldt ausfüllen. Auch wenn das noch keine



Treten Sie ein!

Die Thomaskirche an der Alb wird auch 2019 ihre Türen öffnen. Es besteht wieder die Möglichkeit in der Kirche eine Kerze anzuzünden, ein Gebet zu sprechen oder zu schreiben, einen Segen mitzunehmen oder einfach nur die Seele baumeln zu lassen. Die Thomaskirche wird vom 21. April 2019 bis 28. Juli 2019 von 8 Uhr bis 18 Uhr offen bleiben.

endgültige Lösung sein mag, sind wir froh, damit eine sehr gute mittelfristige Lösung gefunden zu haben.

Unter diesen Umständen hat der Ältestenkreis zum jetzigen Zeitpunkt auf eine Ausschreibung der Stelle verzichtet, zugunsten der Aussicht, mit Pfr. Ringewaldt und der jungen Kollegin weiterarbeiten zu können. Wir können so auch sicherstellen, dass die Pfarrstellen Ende des Jahres, wenn Gemeinmediakon Eckerle seinen Ruhestand antreten wird, voll besetzt sind. Diese Sicherheit war uns wichtig, wir hätten sie im Fall einer Ausschreibung nicht gehabt.

Die Ausschreibung der Stelle für die Gemeinmediakonie in der Hoffnungsgemeinde wird im Moment vorbereitet. Die genauen Voraussetzungen dafür werden gerade mit dem Stadtkirchenrat Karlsruhe geklärt. Wir hoffen, die Stelle zum Schulhalbjahr 2020 wieder besetzen zu können.

Was wird den Ältestenkreis in den nächsten Monaten beschäftigen?

Im Dezember stehen die nächsten Kirchenwahlen an. Erstmals dürfen auch Jugendliche ab 16 Jahren in den Ältestenkreis gewählt werden. Die Vorbereitungen der Wahl und die Gewinnung von Kandidierenden wird uns eine Weile beschäftigen.

Wir freuen uns über Gemeindeglieder, die sich vorstellen können, als Kirchenälteste zu kandidieren. Darüber hinaus werden wir auch Menschen brauchen, die bereit sind, bei den Wahlvorbereitungen sowie der Auszählung der Wahl zu helfen. Interessierte können sich gerne an die Kirchenältesten und Hauptamtlichen wenden.

Pfr. Sören Suchomsky
Vorsitzender des Ältestenkreises



1. Advent 2019
Kirchenwahlen.de

In der Hoffnungsgemeinde

Meditative Bewegungen + Übungen zum Stillewerden

Ein Angebot um zu sich selbst zu finden, Verspannungen loszulassen und in eine heilsame Ruhe zu kommen.

Freitags, 18.00 Uhr,
Neuer Gemeindevaal,
Thomaskirche

Leitung und Rückfragen:

Peter Wegner, Telefon: 57 57 03

E-Mail: peterlucia60@aol.com

Erholung ganz nah!

- Klassische Rückenmassage
 - Schulter-Nacken-Massage
 - Schröpfkopfmassage -
Schulter-Nacken -Bereich
 - Schröpfkopfmassage -
Lendenwirbelbereich
 - Fußreflexzonenmassage
 - Anti-Stress-Gesichtsmassage +
Ohrkerzenanwendung
 - Hot-Stone-Massage
- jeweils mit warmem Kräuteröl/
Wärmelampe *jeweils 30,- €*

Besondere Aktion
zum Kennenlernen:
5 Termine vereinbaren -
4 Termine bezahlen!

Schöne
Geschenkgutscheine
in der Praxis
erhältlich!

Die besondere
Wohlfühl-Kombination!

- Klassische Rückenmassage/
Fußreflexzonenmassage
- Klassische Rückenmassage/
Fußpflege (Frau Deutsch)
- Hot-Stone-Massage/
Fußreflexzonenmassage

*jeweils an einem Termin
für insgesamt 50,- €*

Naturheilpraxis Petra Barth

Buchenweg 15 · 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 / 9 21 32 79 · barthpetra@aol.com
www.barth-naturheilpraxis.de

Missionsessen im Gemeindezentrum St. Josef – Wir sagen Danke!

Zum Missionsessen am 18. März 2019 sind wieder zahlreiche Besucher ins Gemeindezentrum von St. Josef gekommen.

Nach dem Gottesdienst gab es zum Mittagessen ein leckeres Nudelgericht mit Gemüse – davon wurden ca. 130 Portionen verkauft. Auch ein reichhaltiges Kuchenbuffet stand wieder für die Besucher bereit.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die durch ihr Kommen, die zahlreichen Kuchen Spenden, ihre Mithilfe dazu beigetragen haben, dass auch dieses Missionsessen zu einer gelungenen Veranstaltung wurde.

Bei der Bäckerei Nussbauer bedanken wir uns für die großzügige Spende von 5 großen Hefezöpfen.

Der Reingewinn dieser Veranstaltung in Höhe von 1.160,- € wird auf unsere Missionsprojekte in Indien, Chile und auf den Philippinen verteilt.

Wir freuen uns, wenn Sie auch beim nächsten Missionsessen wieder unsere Gäste sind!

■ **Martina Förderer** für
das Vorbereitungsteam

Der Kindergarten St. Josef wird 60 Jahre alt

Dieses besondere Ereignis wollen wir am Sonntag, 14. Juli 2019 mit einem Gottesdienst und anschließendem Jubiläumsfest rund um den Kindergarten feiern! Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Kath. Kindergarten St. Josef
Eichelbergstr. 1
76189 Karlsruhe
Tel. (0721) 571649
E-Mail: Mail: kiga.st-josef@se-ka-sw.de

■ **Martina Förderer**
Leiterin der Einrichtung



Kosmetik & Ayurveda
Studio Revital

Birgit Knospe

Warum nicht mal zur Kosmetikerin?

5,- Euro Neukundenrabatt

Kosmetik & Ayurveda Studio Revital **Birgit Knospe**
Telefonische Anmeldung: 0721 / 68 17 20
Litzenhardtstr. 22 · 76135 KA-Bulach · in Frisör Markt
www.kosmetikstudio-revital.de



Geöffnete Altkapelle 2019

In der Zeit von 14–17 Uhr:

So. 21. Juli · So. 11. August · So. 8. September

Seelsorgeeinheit Karlsruhe Südwest – Fronleichnam am 20.06.2019

Wir laden Sie ganz herzlich ein, diesen Tag in großer Anzahl gemeinsam als Seelsorgeeinheit zu feiern. Besonders laden wir auch alle Familien mit Kindern ein, an dieser Feier teilzunehmen. Schön wäre es, wenn die Anwohner entlang des Prozessionsweges ihre Häuser schmücken könnten. Fähnchen zum Schmücken liegen im Pfarrbüro Heilig-Geist dafür bereit.



Foto: Oliver Buchmüller

Der Gottesdienst beginnt um 9.00 Uhr in HI.-Geist (für den Gottesdienst und die Prozession werden Liedblätter ausgeteilt). Im Anschluss an den Gottesdienst machen wir uns gemeinsam auf den Weg, das Allerheiligste nach St. Valentin zu tragen. Dort findet der Abschluss des Gottesdienstes statt.

Der Prozessionsweg:

- Heilig-Geist-Kirche
- Pfalzstraße
- Inselstraße
- Station am Schlaucherplatz
- Inselstraße
- Seniorenzentrum St. Valentin
- Station beim Seniorenzentrum
- Querstraße
- Pfarrstraße bis zur St. Valentinskirche

Alle Kinder laden wir recht herzlich ein, Blumen zu streuen! ■ Seelsorgeeinheit



- großer Biergarten am Hardtwald
- Radweg am Haus
- Radfahrer und Wanderer willkommen auch für große Gruppen

**Familie Varsami freut sich
auf Ihren Besuch!**

Gaststätte Siedlerheim

deutsche und griechische Küche

durchgehend warme Küche, z. B. Mittagmenü ab € 6,90

Idyllisch am Waldrand gelegen, bietet Ihnen unser Lokal eine Speisekarte mit vielen deutschen und griechischen Spezialitäten.

Unser großer Gastraum, der neu renovierte Festsaal, das Nebenzimmer und der schöne Biergarten laden zum Verweilen ein.

Gerne richten wir Ihre Familien- oder Firmenfeier nach Ihren Wünschen aus.

Wir bieten Ihnen ein komplettes 5-Gang-Menü mit Sektempfang und allen Getränken (außer Schnaps) für 40 Euro. Wir beraten Sie gerne bei Ihrer Wahl.

Öffnungszeiten: Di.-Sa. 11.30–22.00 Uhr · So. u. Feiertag 10.00–22.00 Uhr, Montag Ruhetag

Gaststätte Siedlerheim · Hohlohstr. 100 · 76189 Karlsruhe · Tel.: 0721/571892
www.siedlerheimrestaurant.de

Caritasverband Karlsruhe e.V.

Caritas-Seniorenzentrum St. Valentin

Waidweg 1a-c, 76189 Karlsruhe, Tel: (0721) 82 487-0,
E-Mail: St.Valentin@caritas-karlsruhe.de

Caritas ambulant

Pappelallee 18b, 76189 Karlsruhe, Tel: (0721) 920 926-44 ,
E-Mail: ambulant@caritas-karlsruhe.de

www.caritas-karlsruhe.de



Wir sind für Sie da!

Caritas-Seniorenzentrum St. Valentin

- ❑ Vollstationäre Pflege in Hausgemeinschaften
- ❑ Kurzzeitpflege
- ❑ Betreutes Wohnen
- ❑ Quartiersmanagement
- ❑ Bürgerzentrum Daxlanden
- ❑ Lotsenprojekt für ältere Menschen
- ❑ Abschieds-weise (Hospiz- und Lebensbegleitung)
- ❑ Kompetenz für Menschen mit Demenz



Caritas ambulant

- ❑ Betreuung und Pflege zuhause
- ❑ Verhinderungspflege
- ❑ Hauswirtschaftliche Hilfe
- ❑ Pflegeberatung
- ❑ Schulung von pflegenden Angehörigen
- ❑ Vermittlung von Dienstleistungen
- ❑ 24 Stunden Rufbereitschaft

Angebote der Caritas in Daxlanden

Anfangen hat alles mit dem Neubau des Caritas-Seniorenzentrums St. Valentin in Daxlanden. Neu sollte nicht nur das Gebäude sein, neu war auch die Pflegekonzeption: Stationäre Pflege wurde nach dem Hausgemeinschaftsmodell umgesetzt, d.h. Bewohner*innen sollen diesen Lebensabschnitt als ein neues Zuhause erfahren. Vergleichbar mit einer Hausgemeinschaft für junge Menschen hat jeder ein Einzelzimmer für sich (hier mit eigenem Bad), Aufenthaltsraum und Küche sind für alle da. Im Gegensatz zu den Wohngemeinschaften in jungen Jahren gibt es hier Pflegekräfte und Alltagsbegleiter, die die Bewohner*innen unterstützen und sich nach ihren Lebensgewohnheiten richten. Gekocht wird gemeinsam und alltägliche Aufgaben, wie etwa das Zusammenlegen von sauberer Wäsche, kann jeder, – wenn er kann und mag, – mit Unterstützung der Alltagsbegleiter selbst erledigen.

Doch neu ist auch die offene Ausrichtung des Hauses: St. Valentin versteht sich als Teil von Daxlanden und hat von Anfang an mit seinen Angeboten im Quartiersmanagement und als Sitz des Bürgerzentrums Daxlanden seine Tore für alle Bürger Daxlandens geöffnet. Manche Angebote mussten modifiziert oder

eingestellt werden, andere haben sich bewährt und sind ausgebaut worden. So wurde das Quartiersmanagement um das von der Maria-Doll-Stiftung geförderte Lotsenprojekt erweitert, welches sich gezielt um ältere Bürger kümmert, damit sie weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Als weiterer Baustein wurde Caritas ambulant in Daxlanden eröffnet, welches ambulante Dienste in Pflege und Hauswirtschaft anbietet und somit Menschen unterstützt, weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können.

Der Caritasverband Karlsruhe e.V. hat sich in Daxlanden auf den Weg gemacht, ein breites Angebotsspektrum im Bereich Gesundheit, Pflege, Begegnung und haushaltsnahe Dienste zu schaffen.

Weitere Informationen:

Informationen zum Seniorenzentrum St. Valentin erhalten Sie unter Tel. 0721 824870, zum Quartiersmanagement und Lotsenprojekt unter Tel. 0721 82487150 sowie zu Caritas ambulant unter Tel. 0721 92092644, allgemeine Informationen unter:

www.caritas-karlsruhe.de

■ Caritasverband Karlsruhe

Jeden Tag ...
...mit Herz dabei!



Bäckerei Nussbaumer GmbH & Co. KG
Pforzheimerstr. 77 * 76337 Waldbronn-Reichenbach
www.baeckerei-nussbaumer.de

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Sorry! Aber Du gehörst in den Eimer.

Müll gehört in den Abfallbehälter, nicht auf den Boden.
Damit Karlsruhe sauber bleibt.



Karlsruhe sauberer.
Rund 3.800 Abfallbehälter warten auf Ihre Abfälle.
Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall



Du gehörst in den Eimer! – Öffentliche Abfallbehälter im Stadtgebiet

Rund 3.800 öffentliche Abfallbehälter befinden sich im gesamten Karlsruher Stadtgebiet. Diese sind u. a. an stark frequentierten Plätzen, an allen Haltestellen der Verkehrsbetriebe Karlsruhe sowie in den Grünanlagen und auf Spielplätzen aufgestellt. Um die Sauberkeit in Karlsruhe zu gewährleisten, hat die Stadt Karlsruhe in den vergangenen Jahren beispielsweise im Innenstadtbereich viele öffentliche Abfallbehälter durch neue ersetzt und weitere, zum Teil auch größere Behälter aufgestellt. Auch wurde der entsprechende Leerungsrhythmus öffentlicher Abfallbehälter dem Bedarf angepasst.

Sauberkeit als Aufgabe aller Bürgerinnen und Bürger

Die Straßenreinigung des Amtes für Abfallwirtschaft ist das ganze Jahr über im Einsatz, um die Stadt zu reinigen. Dabei ist sie auch auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Denn die Sauberkeit der Stadt ist Aufgabe aller. So können Sie helfen:

- Seien Sie ein Vorbild! Halten Sie die öffentlichen Straßen genauso sauber wie Ihr privates Umfeld.

Der nachhaltige Fächer-Becher für ganz Karlsruhe

Nachhaltig, umweltschonend und „echt Karlsruhe“! Mit dem neuen Fächer-Becher gibt es den schnellen Kaffeegenuss für unterwegs zukünftig ganz ohne schlechtes Gewissen.

Bei welchem Partner Sie den Fächer-Becher erhalten und welche Partner nachfüllen, erkennen Sie ganz einfach an den Aufklebern, die jede teilnehmende Filiale sichtbar angebracht hat oder hier, ganz einfach und bequem über unsere Tabelle unter:

www.faecher-becher.de

- Melden Sie extreme Verschmutzungen über die bundeseinheitliche Behördennummer 115 (Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr) oder direkt über KA-Feedback.

Nutzen Sie umweltfreundliche Alternativen

Der zunehmende Trend zu „To-go“-Produkten führt zu einem zusätzlichen und hohen Anteil an Verpackungsmüll. Dieser belastet unsere Umwelt. Immer häufiger landen diese Abfälle auf Straßen oder Gehwegen. Was spricht dagegen, sich Zeit für eine Tasse Kaffee zu nehmen und diese im Café zu genießen? Und als Alternative gibt es viele umweltfreundliche Produkte, wie zum Beispiel den Karlsruher Fächer-Becher. Dieser Mehrwegbecher ist aus Keramik und kann in vielen teilnehmenden Filialen in Karlsruhe getauscht und aufgefüllt werden.

Weitere Informationen zum Thema Sauberkeit unter: www.karlsruhe.de/abfall.

- www.karlsruhe.de/abfall
- www.faecher-becher.de



Sicher und kostenlos surfen mit KA-WLAN

An über 80 Orten verfügbar / Neue Hotspots seit letztem Herbst / Zusatzschutz durch KA-sWLAN

Egal ob im Schlossgarten, auf dem Marktplatz, am Bahnhofvorplatz, beim Staatstheater, um das Schloss Gottesau herum oder auf dem Campus-Süd, die Fächerstadt bietet an zahlreichen Orten kostenlosen Internetzugang. Seit Herbst letzten Jahres sind unter anderem das Hoepfner Areal, das CyberForum und die Seebühne im Zoo mit dabei und der Ausbau wird immer weiter vorangetrieben, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Bereits jetzt verbringen monatlich über 100.000 Nutzerinnen und Nutzer bei rund drei Millionen Sitzungen etwa eine Million Surfstunden über KA-WLAN oder KA-sWLAN im Netz.

An jedem der über 80 Hotspots besteht die Möglichkeit, sich für das zusätzlich geschütz-

te KA-sWLAN zu entscheiden. Nach kurzer Registrierung verspricht die verschlüsselte Verbindung einen sicheren Weg durchs Internet. So gelangen Adressen, Bankdaten oder andere sensible Informationen deutlich schwerer in fremde Hände. Ein weiteres Vorteil der Registrierung besteht darin, dass das Konto automatisch in den Partnernetzen vieler anderer Städte und Gemeinden in der Region funktioniert, zum Beispiel in Baden-Baden, Mannheim oder Germersheim.

KA-WLAN ist ein Gemeinschaftsprojekt des INKA-Vereins, des CyberForums, des Karlsruher Instituts für Technologie und des Wissenschaftsbüros der Stadt Karlsruhe.

Weitere Informationen unter ka-wlan.de.

■ Stadt Karlsruhe






Neureuther
BEDACHUNGEN



- Neubaueindeckung
- Altbaudachsanie rung
- Flachdachabdichtung
- Dachausbau und -rollläden
- Terrassen- und Balkonabdichtung

- Dachflächenfenster
- Dachbegrünung
- Asbestsanierung
- Solar/Photovoltaik
- Bekleidung von Gaube, Giebel und Kamin



Neureuther GmbH Bedachungen
 Karlsruher Str. 111 | 76287 Rheinstetten
 Tel. 0721 576009 | Fax: 0721 572434
info@neureuther-gmbh.de
www.neureuther-gmbh.de

Erhaltet die Hundbeutel

Die Stadtverwaltung stellt zur Entsorgung von Hundehaufen kostenlos Entsorgungsbeutel zur Verfügung, die bei verschiedenen Ämtern und auch Geschäften abgeholt werden können. Als dieses Modell 2016 aus Kostengründen abgeschafft werden sollte, hat sich eine Privatinitiative „Erhaltet die Hundbeutel“ gebildet, die in mehreren Stadtteilen bereits Spenderboxen aufgestellt und fortlaufend mit den – unverändert kostenlosen – Beuteln der Stadt Karlsruhe bestückt. Diese Hundbeutelboxen hängen in 14 Stadtteilen. In Karlsruhe gibt es bereits 150 Tütenboxen, die von 60 ehrenamtliche Paten betreut und mit den von der Stadt kostenfreien Hundetüten gefüllt werden.

In Wettersbach wurden nun Bürger auf unsere Aktion aufmerksam und reichten ein Antrag beim Ortschaftsrat Wettersbach ein,



Foto: pixabay.com

Hundetütenboxen an hochfrequentierten Gassistrecken aufzuhängen. Dies wurde in der Sitzung am 2. April 2019 bestätigt. Ein Pate wurde bereits gefunden. Hierfür herzlichen Dank!

Wenn sie auch Pate für eine Box werden und alleine oder mit Freunden und Bekannten eine weitere Box finanzieren möchten (Kosten: 115,- €) können Sie sich gerne mit Herrn Andreas Gold von der Bürgerinitiative erhaltetdiehundbeutel@gmail.com in Verbindung setzen.

■ **Andreas Gold**

Abbildung: PRISHIRT



nur
15,- €

„Krähen-Shirt“ – Für alle, die Grünwinkel lieben!

Die Krähen-Shirts können bei der Fa. PRISHIRT, Liststraße 26, 76185 Karlsruhe, Tel. 0721 59667667 zum Sonderpreis von 15,- €, in verschiedenen Farben und Größen, erworben werden. ■

GRÜNWINKLER ANZEIGER

Anzeigenannahme:



**Haben Sie Fragen
oder möchten
Sie eine Anzeige
buchen?**

Ich freue mich
auf Ihre Kontaktaufnahme:

Oliver Buchmüller



Telefon:
0721 9574132



E-Mail:
o.buchmueller@hob-design.de

REDAKTIONSSCHLUSS
AUSGABE NR. 117: 15. OKT. 2019

Sperrmülltermine 2019

Ahornweg	23.10.2019
Akazienstraße	23.10.2019
Albring	09.10.2019
Altfeldstraße	15.10.2019
Andreas-Hofer-Straße	11.10.2019
Appenmühlstraße	15.10.2019
Auf den Eiswiesen	11.10.2019
Battertstraße	21.10.2019
Benzstraße	23.10.2019
Bernsteinstraße	21.10.2019
Besselstraße	09.10.2019
Birkenweg	23.10.2019
Blohnstraße	11.10.2019
Boettgestraße	15.10.2019
Brandenkopfstraße	17.10.2019
Brunnenäckerweg	09.10.2019
Buchenweg	23.10.2019
Buschwiesenweg	09.10.2019
Carl-Metz-Straße	11.10.2019
Charlottenplatz	15.10.2019
Charlottenstraße	15.10.2019
Christian-Schneider-Straße	15.10.2019
Daxlander Straße	09.10.2019
Durmersheimer Straße	15.10.2019
Eckenerstraße	09.10.2019
Edelbergstraße	21.10.2019
Eichelbergstraße	17.10.2019
Eichenweg	23.10.2019
Eschenweg	23.10.2019
Espenweg	23.10.2019
Felsstraße	23.10.2019
Forchheimer Straße	15.10.2019
Franz-Abt-Straße	11.10.2019
Fremersbergweg	17.10.2019
Fritz-Haber-Straße	21.10.2019
Gerberstraße	11.10.2019
Gerstenstraße	15.10.2019
Griesbachstraße	23.10.2019
Großer Pfad	17.10.2019
Hammäcker	09.10.2019
Hardeckstraße	21.10.2019
Haselweg	23.10.2019
Haubenkopfstraße	21.10.2019
Hausackerstraße	15.10.2019
Heidenstückerweg	21.10.2019
Heinrich-Spachholz-Straße	15.10.2019
Hellbergstraße	17.10.2019
Hermann-Leichtlin-Straße	21.10.2019
Hochkopfstraße	21.10.2019
Hohlhohstraße	17.10.2019
Hopfenstraße	15.10.2019
Hornigrindestraße	21.10.2019
Joachim-Kurzaj-Weg	21.10.2019
Johannes-Schuster-Weg	15.10.2019
Junker-und-Ruh-Straße	23.10.2019
Kastanienallee	09.10.2019

Keßlerstraße	23.10.2019
Kleiner Pfad	17.10.2019
Koelreuterstraße	11.10.2019
Kohlenstraße	23.10.2019
Konradin-Kreutzer-Straße	15.10.2019
Kopernikusstraße	09.10.2019
Kornweg	09.10.2019
Kreuzbergstraße	17.10.2019
Kübelkopfstraße	21.10.2019
Lagerstraße	23.10.2019
Langeckweg	21.10.2019
Liststraße	23.10.2019
Lotzbeckstraße	21.10.2019
Lüderitzstraße	09.10.2019
Mahlbergstraße	17.10.2019
Margarethenstraße	15.10.2019
Mauerweg	09.10.2019
Mauzenbergstraße	21.10.2019
Mehlskopfstraße	21.10.2019
Merkurweg	17.10.2019
Michelinstraße	11.10.2019
Mittelbergstraße	21.10.2019
Mörscher Straße	11.10.2019
Mühlburger Straße	11.10.2019
Neubuchstraße	11.10.2019
Omerskopfstraße	21.10.2019
Panoramaweg	09.10.2019
Pfannkuchstraße	11.10.2019
Plättigweg	17.10.2019
Pulverhausstraße	23.10.2019
Rabenweg	09.10.2019
Rennbergstraße	21.10.2019
Robert-Blum-Straße	11.10.2019
Rudolf-Freytag-Straße	09.10.2019
Rüsterweg	23.10.2019
Scheibenbergstraße	21.10.2019
Schlagfeldweg	09.10.2019
Schliffkopfweg	17.10.2019
Schöllkopfweg	17.10.2019
Schöner Pfad	17.10.2019
Schwimmschulweg	21.10.2019
Siedlerstraße	23.10.2019
Silcherstraße	09.10.2019
Sinnerstraße	11.10.2019
Staufenbergweg	17.10.2019
Strahlenburgweg	17.10.2019
Stulzstraße	21.10.2019
Ulmenallee	15.10.2019
Wachenburgweg	17.10.2019
Wattkopfstraße	17.10.2019
Wilhelm-Tell-Straße	11.10.2019
Winkelriedstraße	11.10.2019
Wißmannstraße	09.10.2019
Yburgweg	17.10.2019
Zeppelinstraße	11.10.2019
Ziegelstraße	23.10.2019



GRÜNWINKLER ANZEIGER

Impressum:

Herausgeber:

Bürgerverein Grünwinkel e.V.
www.bv-gruenwinkel.de

Titelbild: Bürger-Picknick am 5. Mai 2019,
Foto: Oliver Buchmüller

1. Vorsitzende:

Karin Armbruster
Durmersheimer Str. 90, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 579119
k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

2. Vorsitzender:

Michael Popp
Hohlohstr. 51, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 387982
m.popp@bv-gruenwinkel.de

Redaktion:

Karin Armbruster
Tel. 0721 579119
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de

Anzeigenannahme:

HOB-DESIGN, Oliver Buchmüller
Tel. 0721 9574132
o.buchmueller@hob-design.de

Bitte schicken Sie Ihre Manuskripte an
gruenwinkleranzeiger@bv-gruenwinkel.de.
Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
grundsätzlich die Meinung der Redaktion dar.

Der Grünwinkler Anzeiger ist das Stadtteilmagazin
des Bürgervereins Grünwinkel e.V. mit langer
Tradition. Er wird in dieser ansprechenden Form
seit 1965 kostenlos an alle Grünwinkler Haushalte
verteilt und findet durch die Berichterstattung
über Grünwinkel auch breite Beachtung in anderen
Stadtteilen. Sollte irgendwo ein Heft fehlen,
liefern wir dieses gerne nach. Ein Anruf genügt.

Auflage: 6.000 Exemplare

Erscheinung: 2x pro Jahr

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und Betriebe

Gesamtherstellung:

HOB-DESIGN
Kommunikations- und Werbeagentur
Oliver Buchmüller, Dipl.-Ing. (FH)
Joh.-Schuster-Weg 7, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574132, www.hob-design.de

Vorstandschft BV Grünwinkel

Armbruster, Karin – 1. Vorsitzende

Durmersheimer Str. 90, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 579119
k.armbruster@bv-gruenwinkel.de

Popp, Michael – 2. Vorsitzender

Hohlohstr. 51, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 387982
m.popp@bv-gruenwinkel.de

Zumstein, Christian – Kassier

Heidenstückerweg 30 E, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 9576618
d.zumstein@bv-gruenwinkel.de

Haas, Peter – Protokollführer

Silcherstraße 17, 76185 Karlsruhe
p.haas@bv-gruenwinkel.de

Rapp, Hans Peter – Schriftführer

Boettgestr. 9, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9574871
h.rapp@bv-gruenwinkel.de

Beisitzer:

Bartulovic, Miro

Bernsteinstraße 22, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 573210
m.bartulovic@bv-gruenwinkel.de

Buchmüller, Hubert

Johannes-Schuster-Weg 7, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 9573710, Fax 0721 577952
h.buchmueller@bv-gruenwinkel.de

Jüngert, Dominik

Plättigweg 16, 76189 Karlsruhe
Tel. 0721 501000
d.juengert@bv-gruenwinkel.de

Leinweber, Herbert

Lotzbeckstr. 11, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 957850
h.leinweber@bv-gruenwinkel.de

Schipper, Sven

s.schipper@bv-gruenwinkel.de
Mahlbergstr. 34, 76189 Karlsruhe

Grünwinkler Veranstaltungskalender

2. Halbjahr 2019

Datum	Wer	Was	Wo
Juni/Juli			
23.06., 11.00 Uhr	rmsc	Sommerfest	Clubhaus „Radlertreff“
06.07., 14.00 Uhr	rmsc	Intern. Radballturnier	Anne-Frank-Schule Oberreut
07.07., 10.00 Uhr	rmsc	Radball Schüler- und Jugend-Turnier	Anne-Frank-Schule Oberreut
07.07., 10.00 Uhr	Evang. Hoffnungsgemeinde	Gemeindefest	Gemeindehaus, Albring 7
13.07., 16–23 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	2. Grünwinkler Nachtflohmarkt	Parkplatz Pfitzenmeier
15.07., 19.00 Uhr	Literatenrunde e.V.	Klappstuhlesung	An der Albkapelle

September

08.09.	Tag des offenen Denkmals	Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst u. Architektur“	
14.09.	TSV Grünwinkel e.V.	Tag der offenen Tür	TSV Gelände
29.09.	Verein der Siedl. u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Schlachtfest	Festplatz Siedlerheim

Oktober

13.10., 11.45 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Ausflug	
19.10., 15.00 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel und TSV Grünwinkel	Halloween-Party für Kinder & Jugendliche	Turnhalle TSV Grünwinkel
31.10.	Verein der Siedl. u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Halloween-Open-Air	Festplatz Siedlerheim

November

11.11., 18 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Martinsfeuer	Albkapelle
16.11., 10 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	2. Anpflanzaktion	Friedhof Heidenstücker

Dezember

07.12.	Verein der Siedl. u. Eigenheimer Heidenstücker e.V.	Weihnachtsmarkt	Festplatz Siedlerheim
24.12., 16 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Weihnachtssingen	Friedhof Grünwinkel

Regelmäßige Termine/Veranstaltungen

erster Dienstag im Monat, 19 Uhr	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Stammtisch	Braustübl Hatz-Moninger
letzter Dienstag im Monat, 19 Uhr (außer am 18.12.)	Bürgerverein Grünwinkel e.V.	Geschichtskreis	Hopfenstraße 5

Schadstoff-Sammeltermine in Grünwinkel

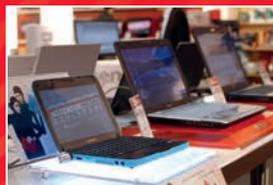
Zeppelinstraße (neues Einkaufszentrum)	
Dienstag, 22.10.2019	15.30–16.15 Uhr
Verlängerter Staufenbergweg (Parkplatz Friedhof)	
Dienstag, 03.12.2019	14.00–14.45 Uhr

**KOSTENLOSE
KUNDENPARKPLÄTZE**

+++ RIESENAUSWAHL AUF 450M² +++ VIELE TOP ANGEBOTE +++

NOTEBOOKCENTER KARLSRUHE

+++ DIE GRÖßTE NOTEBOOK AUSWAHL DER REGION +++
+++ Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10-13 Uhr | 14-18 Uhr | Sa: geschlossen +++



**NEU IM NOTEBOOKCENTER
ALLE AKTUELLEN SAMSUNG
TABLETS & VIELE WEITERE
TOP MARKEN**



**GUTSCHEIN
FÜR EINE PASSENDE
TASCHE
BEIM KAUF EINES
TABLETS**

100% GÜLTIG & FREIWAHLIG **GÜLTIG BIS 31.12.2019** GA0119

SONY ASUS hp HEWLETT PACKARD lenovo SAMSUNG TOSHIBA

+++ Durmersheimer Str. 159 +++ KA-Grünwinkel +++ www.net-factory.de +++



Immobilienverkauf ist Expertensache. Setzen Sie auf die richtige Karte.



Die Nummer 1
für Ihre Immobilie.

S-ImmoCenter GmbH
Kaiserstraße 223 · 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 12082-0
www.immocenter-ka.de

 **ImmoCenter**
Sparkasse Karlsruhe